"Tagblatthane", Edalter-balle gebfinet ven s libr, norgens bis 7 Ubr abenbs.

Wöchentlich

2 Ausgaben.

"Zugblatthans" Rr. 6650-53.

Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big. für berliche Angeigen; 25 Big. für auswätzige Angeigen; 1.35 MR. für örtliche Arftamen; 2.50 MR. für auswärzige Arftamen. — Bei wiederholder Anfradume under-einberer Angeigen in bergen Zwischenkäumen enflurechender Rochlag. — Angeigen-Annahme: Pier die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr nirmage: für die Ebregen-Andelgede bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgescheitebenen Tagen und Blöben wird feine Gewähr übernommen. Begings-Dreis für beibe Ansgaben: Mt. 1.00 monatich, Mt. 3.60 viertelisbrlich burch bem Berlag Langgoffe 21. ohne Stringerloten. Mt. 4.05 viertelisbrlich durch alle beurichen Goftanftalten, auslichterklich Befleigeld. — Begings-Besteldungen gebmen außerdem eingegen: in Wieddunen die Boringelle Bis-marcfring 18. forme die Ansgabeitelden in allen Teiles ber Cabet; in Turdrich die bestigen Aus-gabeitelten und in den benachbarten Landorten und im Kheingau die betrießenden Tagbisti-Tröger.

Berliuer Abteilung bes Wiesbabener Tagblatis: Berliu W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Bubom 6202 und 6203.

Donnerstag, 21. Sebruar 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 87. . 66. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Gortfebung bes Droftberichte in ber geftrigen Abend-Ausgabe.) # Berlin, 20. Bebruar.

In der Berhandlung üler ben

Friedensvertrag mit der Ukraine

fpricht nach bem Staatelefertae v. Ruhlmann als ecfter Rebner aus bem Daufe Abg, Gröber 'Bente.). Der Friebensbertrag ift borbildlich für ipatere Bertrage. Darauf beruht unfere Freude. Der eiferne Ring um und ift burch. brochen und eine Breiche in die Mauer gelegt. Die um die Mittelmachte gezogen ift um une von ber Welt abzusperren. Die Anspruche ber Bolen muffen möglich ft befriedigt werden. Gin Frieden mit Rugland bebeutet für uns nicht ein Frieden mit ben bolicenifischen Banben, die ba sengen und brennen. Bir beffen, bog und balb weitere Friedensvertrage vorgelegt werden. (Beifall.)

Abg. Dr. Davib (Gog.): Der Funffpruch ftellt uns bor eine gang neue Situation. Diefe Melbung aus Beters.

burg ift boderfrealich.

Bir haben bie Pflicht, baffir gu forgen, bag bie neuen Coffnungen nicht wieber gufammenbrechen.

Die Schuld an bem frufteren Geheitern ber Berbanblungen liegt nicht blok auf ruffifder Geite. (Biberfpruch.) Trokfos haltung foll baran ichuld fein. Er foll nach Anficht ber Allbeutschen ben Frieden nicht gewollt haben. (Gebr richtig! bei ben burgerlichen Bacteien.) Gehr unrichtig! Wie unrichtig dies ift, beweift der Aunkspruch. (Schallendes Be-lächter.) Sie meinen, bas militärische Borgeben babe tiefen II m f dim ung vernifacht. (Gehr mahr! rechts.) Dein, bie Bolidewifi trieben eine Bulitit bes Friebens. (Boden. Rufe: Bolitif ber Revolution!) Sie haben bie Dehrheit in Mukland hinter fich, weil fie ben Frieben, auch einen Sonberfrieben, haben wollen. Unfere militarifche Operation muß jeht gurudgenommen werben, um ben Einbrud zu vermeiben, als ob mir einen Regierungen echiel in Rufeland berbeiführen wollten. Much die Bolfchemifi wollen ben Brieben. Bas rachts von Ihnen fteht, find Entertefreunde Der Friede mit ihnen ift nicht ga erworten. Die Revolution in Finnland ift nicht bon augen hereingetragen worben; fie ift eine finnische Bewegung In Gft land und Livland ift es abnlich fo. In der Ulraine find die Bolichemifi in ter Minderheit. Die Regierung ift gemähigt-sogialbemofratifch. Bei ber Abgrengung ber Iffraine begiglich bes Cholmer Begirfs hatte bie bortige Bebolferung unbebingt gebort merben muffen. In ihren Lebensintereffen muffen tie Boller befrimmend mitwicfen.

Es muft alles gefcheben, um gu verhuten, baf bie beutfchpolnifche Berftarbigung nicht gufammenbricht.

Die Berftanbinung im Citen wirb aud, auf ben Beften wirfen. Deshalb muß mit aller Matt und Chrlichfeit biefe Berffandigung anceitrebt merben, Jebenfalls erwartet meine Bartei fie und fiebt fie als Boransfehung an für unfere

Mbg. Genba (Bole): Dit Bebauern boren wir, tof gerabe bas Rentrum bem Briedenspertrag guftimmt. Alle iconen Brundfabe bon ber Befeitigung ber Bebeim biplomatie, Die Babrung bes Gelbitbeftimmungerechte ber Boller und die Ablehmung bon Annerionen find außer acht pelaffen. Gelbft bon einer Zeilung Bolene wieb pefrrocen. Die Erregung unter ben Bolen ift aufs boch ft e gestieden. Ruch Blut ift ichon geflesien, beim Söchsten wie beim Gerinaften. Das ecubt fich auch aus dem Manifest bes Regentichafterates.

Bir Bolen lehnen biefen Friebensvertrag ab af8 einen Aft ber Bewalt

und hoffen, bag fich bie übrigen Barteien und anfchliegen. (Buruf: 28 18 benten Gi: bon un8!)

Abg. Dr. Dove (Bot). Der Aufforberung bes Borrebners fonnen mir nicht nachfommen. (Beifall.) Bir haben bie Intereffen bes beutiden Bolles gu ber-

treten und entfprechenb gu banbeln. (Brabot) Es heift bie Bahrheit auf ben Anpf ftellen, wenn man aus biefem Bertom eine neue Teilung Bolens berauslieft. Bir begauffen ben Fri bensbertrag namentlich bom mirtichaftlichen Standpunft aus. Bir halten es aber nicht für richtig. daß ein Bertreter ber Oberften Beeresteitung ben Rriebensvertrag mitunterzeichnet bat. Rremde Rationalititen mollen wir und nicht angliebern.

Den Funtfpruch beurteilen wir nicht fo optimiftifch wie Dr. David; wir hoffen aber, bag wir nun aud gum Frieben mit Rugland tommen werben.

Das Beifpiel Citecreich-Ungarns marnt uns.

(Lebbafter Beifall.)

Abn. Dr. Strefemann (notl.): Wir banten Beren b. Rublmann für feine Geichidlichteit. Babinteit und fein Bflichtgefubl, bas ibn überwinden lief, fich mit einem Rabet an einen Tifch au feben. Die Unterzeichnung bes Bertreters ber Doerften Beeresteitung ift nicht pang in Ordnung, aber bon untergentoneter Bebeutung, Berbanten mir es boch ber Oberiten Beeresteitung, bag mir überhaupt gu einem Friedensichlug gefommen find. Grundfoblich fiimmen alle Parteien bem Bertrag gu. Beshalb foll man fich an Formalitäten ftofen? Es fellte fünftig aber unterbleiben, daß eingelne Bunbefftaaten Bec-treter gu ben Berhanbfungen entfenden. Bir wollen als

tensbedurfnis ber Bolichemiti groß fein. Dofei unterdruden fie ieben Berfuch, das Gelbitbeftimmungerecht praftifc angumenben. Tropfy hoffte auf innere Unruben bei und. Durch unferen carchen Finmarich find fie bon Mord und Greueltaten abgefommen, Die ftets eine Schande bleiben für ben rufficen Ramen. (Brouc!)

Bir muffen in ben ruffifden Friebensvertrag bie Forberung aufnehmen auf fofortige Freilaffung ber beutiden Gefangenen in Gitland und Lipfand und bie Unerfennung ber Ufraine.

Ein zweiter Friede barf une ben erften nicht ftoren. Die Gofühle ber Bolen verfteben wir, bie fie erfüllen, mo ihnen ein Teil ihres erträumten Zufunftslandes genommen wird. Was hatte man aber zu ben Staotsmännern gefagt, wenn wegen bes Cholmer Begirfs bie Berhandlungen gescheitert maren? Gie waren gefteinigt morben.

Bas haben bie Polen bagu getan, um ihre Sympathic bei uns gu fichern?

(Gebr gut!) Wenn es gutrifft, bog die polnifchen Legionare mit Rugland gegen bie Ufraine gieben, fo gerreigen Gie - gu ben Bolen - ben Bertrag vom b. Rovember 1916. Das mare gu biel verlangt. Gie hatten feine polnische Armee, die mit Deutschland gegen Rufland geben (Bebhafter Beifall auch bon ben Tribunen.) Millionen von Menichen find in ben letten Tagen bie Mugen aufgegangen über ben Unterschied zwifchen Anarchie und Ordnung. (Gehr richtig!) Wir erfennen die Rotwendigfeit, daß Ofterreich-Ungarn mit rumani. ichem Getreibe und fünftig mit ufteinischen Erzeugniffen bevorzugt wird, ba darf man aber in Wien bie Dinge nicht auf den Ropf ftellen. (Bravo!) Die Deutschen in ben Ditfeeprovingen murben für bogelfrei erflart Da muffen wir ihnen hafe bringen, bann tonnen wir getroft einer Bolfeabftimmung entgegenfeben.

Die beutiden Balten haben ibre beutide Ruftur voll gewahrt, ein glongenbes Beifpiel für bie ameritanifierten Enfel beuifder Brofbater.

(Sehr richtig!) Der Rrieg wird nicht burch bas Schwert ber Stritif, fonbern burd bie Stritif bes Comertes beenbet. Mit einem deutichen Gieg werben wir gum Frieden gelangen. (Lebhafter Beifall und Banbeflatichen.)

Abg, Graf Beftarp (fonf.): Der Friedensichluft ift Cache bed Raifers und nicht bes Parlaments. Wir begrüßen ben Briedensichlug mit ber Ufraine als bie erfte Infel im Meer bes Belifriegs. Ramentlich im Sinblid auf Ofterreich. Ungarn und die Turfei ift ber Friebensichluft gu begriffen. Die Darbanellenfrage ift bemit erledigt. Sinficitlich ber wirtichoftlichen und rechtlichen Seite des Bertrags ift gute und tüchtige Arbeit geleistet morben. Der Bertrag tann im gangen ale muftergultig bezeichnet werben. Die Revolution hat Rugland nicht glud-licher gemacht. Bestechlichkeit, Berbrechen scheinen oft über bas hinavszugeben, was man früber dem Zarismus mit Recht ober Unrecht vorgeworfen bat. (Gehr richtig! rechts.) mare beffer gewesen, wenn man von vornberein mit offenem Biffier in Berbandlungen eingetreten mare, und wenn Die bentiden Intereffen auf Grund ber burch bas Gomert erhobenen beutiden Macht ft ell ung gewahrt werden waren. Wenn Dr. David fagt, gemiffe Teile bes beutschen Bolfes hötter Gott auf ben Rnien gebanft, bag ber Friebe nicht guftande gefommen mare, fo ift bas eine fribole gehöffige Unteritellung. (Barm linfe. Bigeprafibent Dr. Dove rugt den Musbrud.) 3ch muß annehmen, daß Dr. David gegen befferes Biffen bie Ausführungen gemacht bat. (Erneuter Buruf: Chamlofer Gefelle! Der Bigeprafibent ruft ben betreffenden Abgeordneten gur Ordnung.) Bo Argumente fehlen, greifen Gie gu gebaffigen Ausbruden. Bir begrüßen bas Bergeben unferer Truppen, ba wir bie Pflicht haben, den bedrängten Bolfsgenoffen in den Oftfeeprobingen auf beren Silferuf Schut gu gemabren. Bir begrüßen das Borgeben unferer Truppen, da wir die Bflicht baben, ben Schun ben bebrangten Brobingen auf beren Silferufe gu gemabren. Das neue Friedensangebot bringt uns in eine überaus gunftige Lage. Die Bolidemifi muffen anerkennen, bag die bon uns befehten Gebiete bauernd bon Rugland losgeloft tind. Das Selbsibeftimmungerecht ber Bolfer werben wir mabren, fo weit es bie beutschen Intereffen gulaffen. Go weit als es fich um militarifche Sicherung ber Grennen bandelt, muffen wir tes Ginverftandniffes Sindenburgs und Ludendorffs licher fein. Gie mogen ben beutschen Frieden unterzeichnen.

Alg. v. Gelem (D. F.:): Bir begrüßen bie borgelegten Bertrage mit Frenden und ermarten, daß ter Borenaustaufch und ber Austaufch gerreicher Probutte mit beutschen Inbuftrieerzeugniffen Salbigit in die Wege geleitet wird. In unferen Citieebrabingen ift eine Trennung bon Deutschen und Bolen nicht beatbar. Die Belen mogen fich bell gu ben preugifch beutiden Stratenotwendigfeiter fennen. In Entgegenkommen gegen bie Polen bat es in Deutschland, fpeziell bier im Reichstag, niemale gefehlt.

Der heutige Funfipruch i't eine Jolge best energifchen Borgebens.

(Gehr richtig! rechts.)

Abg. Lebebour (Unith. Son.) Bir zweifeln nicht baran, Leutiche Ginheit gelten. Rach Dr. Labid fell tas Frie- | bog auch Graf Beftarp ben Frieben will. Tretth will auch

ben Frieden. Diefer ift aber nicht nach Ihrem Geschmad herr v. Rublmann findet jeht ben Berfall ber Rechten. Ich vedauere ihn bestolb. (Beiterkeit.)

Staatsfefretar v. Buhlmann: General Ocffmann mar cle Bertreter ber Oberiten Geeresleitung auf Borichlag bes Reichstanglers von bem Raifer gu ben Berbandlungen bebollmächtigt entfandt. Dies war rotig, weil die Berhandlungen mabrend des Baffanftillstandes im befehten Giebiet flattfanden. Da mac es erwünscht, jederzeit einen Bertreter ber Oberften Descesieitung gugegegen gu haben. Des Mechanismus hat lich bewährt und wird wohl auch beibehalten. Ge ift übrigens nichte Reues.

Abg. Gebber (Bentr.): Diefe Cache hat nur oberflächliche Bedeutung.

Damit fclieft bie Aussprache. Der Bertrag wird bem Sauptausichus überwiefen.

Es folgt die erfte Lefung bes Glefebentwurfs, betr. Befampfung ter Gefdlechtefrantheiten und Magnahmen gegen die Berbinderung ber Geburten.

Staatefefretar Ballraf: Diefe beiben Gegenstanbe finb in der Literatur und im Barlament öfters erörtert worden. Gie find gur gesehgeberischen Berabschiedung berangereift. 3ch empfehle beibe Borlogen gur Unnahme.

Abg. Dr. v. Calfer (natf.) beantrogt, beibe Borlogen ber 16. Remmiffion (Bevölferungspolitif) gu überweifen.

Die Borlage geht an die 16, Rommiffion.

Darauf wird Bertagung beschlossen. Rächste Sitzung Freitag 1 Uhr: Haftenflaffung bes Abg. Dittmann. Ufrainische Berträge. Berichte des Haushaltsausschuffes, betr. Wilitärisches. — Schluß 3/7 Uhr.

Ein Entgegenkommen der Ukrainer in der Cholmer Frage.

Ni. Wien, 20. Febr. (Gig. Drabtbericht. 3b.) In der parlamentarischen Lage ist gestern eine überraschende Wendung eingetreten, die eine Annäherung an den Standpunkt der Polen bedeutet. Dem Grafen Czernin ift es gelungen, bei der ufrainischen Delegation gu erwirfen, daß fie die Bollmacht ber gur Feftichung ber genauen Grengen bestimmten Rommiffion derart er weitert, daß bei Firierung der Grengen öftlich über die Linie Bildoraf binausgegangen merden tann. Die Rommiffion wird in Bien beraten und zu aleichen Teilen aus Bertretern beiber Mittelmöchte, der Ufraine und des Königreichs Bolen gufammengefett fein.

Berlin, 20. Febr. (36.) Dem "Lokalanzeiger" wird aus Wien berichtet: Das Mitglied der ukrainischen Deleootion Gebriuf teilte einem Mitarbeiter ber "Reuen Freien Breffe" mit: "Bir wollen den Bolen entgegen-kommen, sobald die Ordnung eingetreten ift, und der Bebolferung bon Cholm anheimstellen, burch Bolfs-abstimmnug ju bekunden, ju welchem Staate fie geboren will.

Das Entlaffungsgesuch der polnischen Minifter abgelehnt.

W. T.-B. Bien, 20. Febr. (Probtbericht.) "Biener Beitung" veröffentlicht ein faiferliches Sand-ichreiben an den Ministerprafibenten Geibler fowie ben Unterrichtsminifter Cwiflinsfi und ben Minister Twardowski, noch welchem der A gemöß dem Antrage des Ministerpräsidenten der Raifer Anfuchen des Unterrichtsministers Swiffingfi und bes Ministers Twardowski um Enthebung vom Amte keine Rolae gibt und die beiben Mimfter feines fortbauernden Bertrauens berfichert.

Rufland.

Das volle Einvernehmen der Donaumonardie mit Deutichland.

W. T. B. Bien, 19. Bebr. Das "Mene Biener Tageblatt" begeichnet Deutichlande Borgeben im Ofice ale notwen. bige Anfgabe. 3meifel on ber Richtigfeit ber Rachrichten fiber bie ferredlichen Buftanbe bei ben Ranboblfern erflart bas Blatt als unbegrundet, ba bie Rodrichten großtenteils aus neutralen Quellen ftammen. Das Blatt betont ferner bos bolle Ginbernehmen ber Menarchie mit Deurschland, ein Einvernehmen, bas in vollfter Ungetrabibeit erbalten bleiben folle. Balfours Regept, in bas Bunbnie Cfierreid-Ungarns mit Deutschland einen Reil ju treiben, merbe wicht verfangen.

Die Kampfe um Biem noch im Gange,

Br. Bien, 20 Rebr. (Etg. Drahibericht.) Der Borfibenbe bes bisherigen Brietenebelegation ter Utraine, Ge mojoquf, erhieft gefterr über Breft-Litowel aus Chttomir bie telephonifche Mitteilung, bog um bie Berfiatte ren Rien noch immer gefampft merbe. Die Belfchemifs haben alle öffentlichen Gebaube angegunbet.

Der Burgerhrieg im Dongebiet.

W. T.-B. Betersburg, 19. Jebr. (Melbung ber Beters-burger Telegraphen-Agentur.) Die Lage ber polnifden Legtonare in Minof ift fühlbar erschwert burch bie unborhergefebenen Unternehmungen bes Buges ber Roten

Barbe, welche in Richtung auf Rogatichew abgefandt murde. Den Rofafen Gefolgichaft leiftenbe Abteilungen berfuchten nach den Rampfen in der Racht bom 12. Februar einen Schachzug, fie sogen fich gegen Roft om gurud. Bei Laganrog gwangen bie Roten Garten bie Stofaten gur Abergabe. Die Lage in Roftow ift deshend, da von der faufafischen Seite und von Guben ber ftatse Streitfraffe ber revolutionaren Aruppen gegen Rostow vorruden. Die Rosaserregierung ist nicht imstande, dem Borruden der revolutionaren Truppen Einhalt zu tun, da trob bes ftrengen Befebls bes Generale Merejem bie Grienbahnstreden nicht unterbrochen find. Alexejew warde bringend nach Nowotscherlast berufen, um fich uber ben Stand ber Dinge gu unterrichten. In Rostow, Raubiischemen und Tagantog wurde ter Belagerungsguftand erffart. Die Ginwohner ber genannten Stabte werden mit strengen Magregeln bebroht für ben gall der Richtausführung ber Befehle ber Rofafenregierung. Gine Meldung befagt, bag gwifchen Roftom und Boroneid) opexierende Abteilung bes Benerals Alegejems gefchlagen wurden. Der Betman Dagziemeli fei gefallen. Alegejew ift auf ber glucht nach Rovetidertast General

Charfow, 19. Jebr. (Melbung ber Betersburger Telegrapben-Agentur. 3b.) Die Somjettruppen fclugen bie Truppen Ralebins bet Taganreg, Stotienen, Liebaba und Zwierowo. Guline, norblich bon Roweticherfast, murbe ben ben liegreichen revolutionaren Truppen genommen. Die Truppen fehten nach ber Beceinigung mit auf ber Geite be: Comjets ftebenben Rofafen ben Bocmaifch auf Rrimurban fort. Die gegenrebolutionacen tatarifchen Amppen wurden besiegt. Bei 28 ite b f nurben 1200 polnische Legienare ton ben Truppen ber Roten Barbe entwaffnet.

Die polnifchen Berlufte find ungebeuer.

Die furchtbaren Juftande in Rugland.

Betrachtungen ber Schweiger Breffe.

W. T.-B. Bern, 20 Bebr. (Drahtbericht.). Die gefamte Schweiger Frelle gibt eingebenbe Schilberungen ber furchtbaren Bufanbe in Ruglant. Das "Journal be Genebe" fdreibt: Die innere Lage in Sugland ift furchterlich. Bir erhalten Rochrichten über fanbaloje Cantlungen ber Bolfdewift, bie bas torannifchite aller Regimes tas ber Minar die eingefuhrt haben. Die Manner, bie ihr Sand gu Boben werfen und es ben gierigen Banben ber Feinbe auslicfern, wollen ber Ufraine nicht gestorten, bag fie in Orb. nung lebt. Gie führen auf ihrem Boben eine gugellofe Bropaganba und berbeeren fegar ben Brben, ben fie für ben aderbau unbreuchbac machen wollen.

Defterreichifch-ungarifder Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 20. Bebr. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet bom 20. Bebruar, mittags: Auf bem Monte Bertica icheiterte ein feinblicher Angriff unter ichweren Berluften für ben Gegner. Un ber übrigen Front ftellenweife lebhofte Artillerietätigfeit.

Truppen ber heeresgruppe Linfingen finb in bee Richtung auf Romno weitergerüdt.

Der Chef bes Generalftabs.

Der öfterreichische Minifterpräfident über den Friedensichluß mit der Ufraine

Eine Rechtfertigung gegenuber ben murrenden Dolen

W. T.-B. Wien, 2) Febr. (Drahtbericht.) 3m Abgesebnetenhaus hat vor vollbesehtem Saufe und bichtgefüllten Balerien Minifterprafibent D. Geibler bei ber Ginbringung bes viermonatigen Bubnetproviforiums nach einer Rudiproche mit bem Minifter bos Augern Grafen Cgernin bezüglich ber nocooftlichen Berhaltniffe folgende Erflärung

Beim Friedensfciluf mit ber Ufraine find zwei Momente von gang besenderer Bedeutung. Bor allem ift darauf hinguweisen, bag laut Urtitel 9 bes Friedensvertrages famtliche Bestimmungen besfelben ein unteilbares Canges bilben. Bas in Diefem Bertrop ber eine Teil'an Bugeftanbniffen mochte, bangt fomit babon ab, bag auch ber andere Leil feine Berpflichtungen erfüllt.

Die Berpflichtung, welche bie ufrainifche Bolfbrepublit übernommen bat, beftebt vor allem barin, bag fie und ihre Aberfchuffe an landwirifchaftlichen Brobuften gur Berfügung ftellt.

(Beifall.) Wir erwarten von diefer Bestimmung des Friebensbertrages eine Erleichterung ber Lebensberbaltniffe in ber Monarchie burch die Lieferung von Getreibe und anderen Lebensmitteln aus der Ufraine und es steht außer Ameifel, daß die in der Ufraine lagernden Geireidevorrate unvergleichlich größer find als bas Quantum, welches wir aucenblidlich transportieren konnen. Im Sinne bes Rrie-benebertrages ist die Ufraine verpfilichtet, uns und unferen Bundesgenoffen ibre fiberfluffe gur Berfügung gu ftellen. Die Frage, ob und was wir an Getreide von der Ufraine erhalten. ift fomit lediglich eine Jage ber Grfaffung bee Betreibes und feines Transportes. Alle biesbegüglichen Bereinbarungen find bereits getroffen, und es ift bie hoffnung borbarungen inw vetens gertorien, und esch im gegenwärtigen switchaftsjahr zugute kommen werten. Die ukrainische Republik hat ein weisentlich es Interesse deran, uns die angesorderten Getreidemengen zu liefern, denn im entgegengefehten Rall murben auch jene Teile bes Friedensvertrages, welche unfere Zugeständnisse an die Ufraine enthalten, bin fällig fein. Ratüclich dürfen wir dibei nicht vergeffen, daß gang Mugland und auch die Ufraine von den Kämpfen des Bargerfrieges geschüttelt wird und bag bie Schwierigfeiten des Transportes unter diefen Berhaltniffen gang außerordentlich find. Rach ben lehten Rachrichten, die dem Minister bes Auswärtigen gugegangen finb, ift bie Anarchie in gang Mugland in einer fretigen Bunahme begriffen. Go berricht

ein Chaos, ein Rampf aller gegen alle.

Unfer Biel bei allbem tann und wirb nur fein, alles Menfchenmögliche gu tun, um unferer belbenmutigen Bebollerung jene guidife an Nabrungsmitteln zu verschaffen, bie fie mit Recht verlangt und die fie fich burch die langen Entbehrungen und bas itanbhafte Durchbalten berbient bat. (Lebhafter Beifall und Sinbellaifden.) Prephezeiungen, ob und in welchem Mage es gelingt, find bei ber gunehmenben Anarchie in Augland unmolich. Gelingt es nicht, bann werben auch die fibrigen Bestimmungen tes Bertrages bin fallig, dann bleibt und immer ber eine Borieil, ben Rriegeguftanb mit ber Ufraine wie mit ber Beters. burger Regierung beenbet ju haben. (Beifall.) Der andere wichtige Bunft tes Bertrages ift

bie Cholmer Rlaufet.

Bon bem Bertreter ber ufrainifden Raba und ber öfterreichifch - ungarifden Regierung ift geftern eine ergangenbe interpretierenbe Grffarung au bem Friedensvertrag unterfertigt worden, wonach das Cholmer Couvernement nicht an bie afrainifde Republit fallt, fontern über beffen Los feinerge't burch eine gemiichte Rommiffion nach eihnographischen Grundsaben und nach Anbörung ter Bunfche ber Bebolferung bestimmt werben foll. (Bebhafter Beifall.)

Die ernfte Bflicht ber öfterreichifd-ungarifden Regierung war es, ben & rieben gu erreichen.

(Lebhafter Beifall, Sändeklatichen.) Das, was in Breft-Litowel geschaffen worden ift, ift ber Friede für bas Boll. Riemale hatten es die Boller Ofterreich-Ungarns verstanden, wenn wir diefen Frieben verschlogen hatten, wenn wir die Möglichfeit, Getreibe gu erhalten, abgewiesen batten, nur beshafb, bamit bas Couvernement & holm in feiner gangen Ausbehnung bedingungslos an Bolen falle. (Berfall. Imifdenrufe bei ben Bolen.) Die Rogierung tritt vor biefes Bous. fie tritt bor die gefamte Offentlichfeit mit biefer Brage, welches die Antwort gemejen mare, wenn der Minifter bes Auswärtigen gurudgefemmen mare und erflärt batte, er habe ben Frieden verschlagen und verdorben, weil er bem ufrainifden Teil ber Bevölferung nicht bas Recht geben wolle, eben fo gehört gu werben wie der poinifche. Auch der Brafident ber Bereinigten Staaten hat in feinem öffentlichen Gebankenaustausch mit uns ben Gat geprägt, baft bie Boller und Provingen nicht von einer Staatsoberhobeit auf die andere berumgeichoben werden follen, als ob es fich lediglich um Gegenstände ober Steine im Spiel Sandele, baß alfo bie Beränderungen nicht ohne Buftimmung der Bol-fer vorgenommen nerden foll. Die Ufrainer haben bas gleiche Recht wie bie anderen Boller, mitgufprechen, wenn eine Beränderung ihrer ftaatlichen Bugehörigleit vor fich geht.

Satten wir fo gehanbelt, wie bie Berren vom Bolenflub es beute verlangen, fo hatten wir nicht nur ben ufrainifden Brieben verichlogen, wir hatten auch bie garten Gaben gerriffen, die vielleicht gum allgemeinen Frieben führen fönnen,

und die Stimmen, die fich gur Berteidigung einer folden Regierung eineben hatten, waren, wenn fich überhaupt folche erboben batten, verfdwunden unter bem braufenben Orfan ber Emporung aller öfterreichifden Bolfer. (Bebhafter, anhaltender Beifall. Sandeflatichen.) Angefichts diefer Erwägungen muß ich auch gewiffe Infinuationen, die begüglich ber erörterten Frage über bas Berhöltnis gwifchen Ofterreid. Ungarn und Deutichland laut murden, mit allem Rochbrud abiehnen. (Bebhafter Beijall Sandeflatiden linfs.)

Ein neuer feindlicher Gliegerangriff auf Maunheim.

W.T.-B. Sarternhe, So. Febr. (Probiberickt.) Bergangene Racht wurde tie offene Stadt Mannheim bon feindlichen Pliegern angegriffen E Lomben wurden abgeworten. Sie verur-sachten einigen Löuferschaten. Leiber find auch eine Frau und ein Rind berlett und ein Rint getotet worben.

Die Rückwirkung der englischen Krife auf Paris.

A. G. Genf, 20. Kebr. (Eig. Drohibericht. 36.) Die leiten Parifer Depefden laffen eine steigen be Unrube, verursacht burch die Krise in Eugland, erkennen. Hierdurch wird diest das Kabinett Ciemenecan bedroht, weil dieser als der apiritus rector bes Berfailler Rengreffes angefeben mirb. Galls 210 pb George falle, mußte Clemenceau folgen. Als möglicher bet ein Rabinett mit fogta. Radfelger glit Albert 2 bemas, liftifder Debrbett bilben muffe.

Die Richtbereitichaft Amerikas.

W. T.-B. Berlin, 19. Febr. Beitungenadrichten gufolge bieft ber republiforiiche Cenator Well umber am 16. Januar im Ron. greß eine Auffeben erregenbe Rebe über bie Richtbereiticaft ber Bereinigten Stagten. Er fogte u. a.: "Wir muffen jest eine Befrion lernen, baf man mit Rubmrebigfeit teinen Rrieg gewinnt. Man fann bon ber Entente feine großeren Anftrengungen erwarten, ale fie fie bieber fcon pemadt bat. Wenn wir Amerifaner bas Cleichgewicht ber Rrafte wieber berfiellen wollen, fo muffen wir 5 Millionen Mann in ben Rampf ichiden. Gine meitere Billion Mann ift erforberlich, um ben Bortell, ben bie geographiiche Bage ben Bentralmachten bietet, anszugleichen, noch eine meitere Million, wenn tie Entente inftanb gefeht werben foll, gum Angriff Dbergugeten. Wober aber follen wir gu allbem & diffe nehmen, gumal bo wir bed and noch Grofbritannien, Frankreich und Staffen mit Lebensmitteln verforgen miffen? 25 o find bie notwendigen Fabrzeuge? Das mag Gott wissen. Sicher weiß es weber ber Schiff-fahrteausschuß noch bas Marineministerium! Bei bem geringen Schifferonm, ber nur gur Berfügung fiebt, ift es oeffer, porlaufig feine meiteren Celbaten gu verfenden und ben Millierten nur mögliche biel Seben 6 mittel gufommen gu laffen. Das ift aber gemig. Stellen tert unferen Berbundeten nicht balb ein Bebefaches bes bisherigen Schifferaumes jur Berfügung, bann merben ficher einige unferer Berbunbeten gufammenbrechen, bebor mir ihren Blat auf tem Schlachtfelbe einnehmen fonnen."

Telegramm des Kaifers an den Bund der Candmirte.

Br. Berlin, 20. Febr. Auf bos Treuegelobnis ber Jubis läumsberfammaung bes Bunbes ber Landwirte traf folgenbe Untwort ein:

Berglichen Dank für bas Gelöbnis treuer Gefoloschaft. bas ber Bund ber Landwirte Mir bei feiner 25. Tagung erneut darpebrocht hat. Die lange, raftlofe Friedensarbeit und ber ftorfe Edup bes Reide haben bie beutiche Lanb. wirtich oft gu Rriegeleiftungen befähigt, die bie Geschichte unter ten Ruhmestaten diefer großen Beit bentbir nennen wird Jest gift es, Schliegung ber Beimats. front gum letter großen Ramoft 3ch zweifle nicht, baf bie im Bund rertretenen Lanbleute mithel. fen werben, bie Rrafte gu fpannen, die Opferwilligfeit gu ftarten, die Bergen gu fostigen und gu begeistern für den beiligen Dienst unferes berrlichen, beihgeliebten Baterlands.

(12. Pertfehung.)

Rachbrud berboten,

Die Siegerin.

Original-Roman von bans Beder + (Biesbaben).

Sie ftanden auf und gingen burch ben Bart gum Baufe gurud. Sofie dachte darüber nach, was fie tun

Sie bezweifelte, bag Tenia ihr Berfprechen, jenen nicht wiederzuseben, halten wurde. Sie erfchien ihr gang haltlos, überspannt. Wenn 28 dem Manne gelingen follte, fich ihr wieder zu näbern, würde fie tun, was er bon ihr verlangte. Gie mare imftonde, mil ihm auf end davon zu geben. Ob fie felbit mit ihm fprechen, ibm vorftellen follte, welch frevelhaftes Spiel er mit bem Rinde trieb? Mur einen Augenblid touchte biefer Bedanke auf, verschwand dann sofort wieder. Das war gang ausgeschloffen - fie fürchtete fich por bem Monn,

Der fonnte miffen, mas für ein rabinter Rerl bas war?! Ein ruffifcher Student - greifellos auch einer bon benen, die die Welt umformen wollen. Solche Menichen find zu allem fabig. Aber allein konnte fie bas Gebeimnis nicht trogen, es brückte fie ichon jest wie eine ichwere Laft. Bielleicht prach fie mit dem Großbater - das mar ber nachite, ber einichreiten mußte.

Doch bavon bielt fie ein unflares Befühl gurud. Richt, daß fie fich scheute, bas ihr von Zenig geschenfte Bertrauen zu migbrauchen. Darüber munte fie binmeg. es galt Bichtigeres, die Zufunft, das Leben des Mädchens fland auf dem Spiel. Ein schweres Unglüd mußte verblitet werden. Etwas anderes var es was ihr vorschwebte: Der alte Berr hatte ibr, das ließ fich nicht leugnen, ben Sof gemacht. Co brachte fie es jest nicht fiber fich, mit ihm fiber eine folde Onde, eine Liebesfache, ju fprechen. Wie leicht tonnte er andere Schluffe baraus gieben, es ihm icheinen, als ob fie fich an ihn beranbrangen wollte. Bielleicht mar diefer Gedanfe töricht mobl auch aar übersvannt. Mochte es fo fein fie konnte sich nicht dazu entschließen.

Die Ankunft der Eltern abzuwarten, ging nicht an. In der Swifchenzeit fonnte weiß Bott mas borfallen. Dann lud man ihr wohl gar noch die Schuld auf; fie batte nicht aufgehatt! Blötlich fiel ihr ein, und fie war gang erstaunt. daß fie nicht gleich barauf gefommen war: Baumeister - das war der richtige Mann, dem mußte fie fagen, was vorging, der wurde Rat ichaffen.

Am Abend, gleich nach dem Tee, wollte fie mit ihm ibrechen.

.Ein föstlicher Abend, ich bummle noch ein bischen

Schnell hatte Baul feinen Tee getrunken und war bon ber Beranda verschwunden. Baumeister bielt ibn nicht zurfid, wenn er auch wußte, daß es weniger der köftliche Abend als ein anderer Grund war, der den Jungen forttrieb. Er batte ibn eine Stunde vorber mit einem Sagerburichen tuicheln feben - es war wohl ein Pirichgang auf Marber im Bart berabrebet.

Auch Tenia ftand bald nachber auf: "Ich babe ein wenig Korfweh, ich lege mich bin - gute Racht. Sofie blieb mit Baumeister allein gurud. Nett war ber Augenblid gefommen. Gie wollte fpredien, fich bon

bem Drud, ber tagbuber auf ihr gelaftet, befreien.

Doch fie gooerte, fie fand teinen Anfang, empfand ploblich, als ob fie die eben eingetretene Stille noch aurudholten milfe, nicht ftoren burfe, benn ouch ber Mann am Tifch ibrach nicht, er ichien in Gebonfen berfunten. Dos wirfte ouf fie, eine traumerifche Stimmung fam auch über fie. Gie lebnte fich in den forbieffel querud und fab in die Dunkelbeit hinaus. Rur ein mahiger Raum auf ber Beranda mar von der fiche dem Tifde hancenden Lambe erhellt, nor ihren Bliden ftand ber Bart in undurchdringbarer Ainfternis. Gefvenfterhaft marfen um die Lambe berumidmirrende Rachtfolter

ihre Schotten auf das weiße Leinen des Tilches, lautlos bewegten fie fich, audten bin und ber, verichwonden, touchten wieber auf. Gine Gule ichwebte mit Magenbem Ton porliber, bann tiefe Stille.

Bewegungslos ftanden die machtigen Baume, fein Blatt regte fich, ein Duft von Laub und Erbe erfüllte die Luft. Bon dem Sundezwinger berüber ein turges Aufblaffen, im Schlafe ausgestogen, gleich barauf wieber einschläfernde Stille. Sofie mußte nicht, wie lange sie sie vor sich bingeträumt. Sie hatte sich einwiegen lassen, hatte gedankenlos dagesellen und die köstliche Nacht wie eine Wohltat empfunden.

Plöblich fuhr fie auf, es hatte fich etwas bewegt. Als ihr Auge aus der Dunkelheit jum Licht gurudkehrte, fab fie Boumeifter, der fich erhoben batte. "Gin iconer Gefellichafter bin ich. Ich hab wohl gar geichlafen ober doch wenigstens geträumt. Sie denken gewiß, der ift hier icon gang verbauert."

Sie wehrte ab: "Mir ift es nicht anders ergangen, ich babe auch geträumt."

Bas fie fagen wollte, batte lie vergeffen. Erft fett fiel es ihr wieder ein, lag schwer auf ihr. Es tat ihr leid, davon anzufangen — aber es mußte sein. Baumeister hatte sich wieder gesett. Er ichien bon feiner vorberigen Stimmung noch nicht gang befreit, benn ebe Sofie bas erfte Wort fant, fina er an, über bas Leben in Rugland, bier in der Einsamfeit, ju iprechen. Ob es ihr bier gefalle, ob fie ichon Sehnlucht nach Deutschland

Chaleid Cofie in Gedanken noch immer mit bem beschäftigt war, was sie sagen wollte, fühlte sie doch berous, dok Baumeifter gern mit ihr geplaubert batte. Sie beariff auch, daß es ihm, der bier nun icon jahre-Iana lebte, barum an tun mar, die Stunde, die fie bier allein fagen - er ber Deutsche mit ber Sanbemannin - ouszimusen. So ging fie darauf ein und verschob bas andere auf fpater. (Bortfebung folgt.)

Sinniprud,

Die schön ber Loffnung Bilber lachen: Sie stellen Truggestalten bar; Jur die Erinn'rung rebet maße, Die hoffnung ist ein Traum im Bachen,

Michga.

Benn unfer Boll fich in folder Bereitschaft eint, bann gweif'e ich micht, bog mit Gottes Safe und balbiger, endgul. tiger Gieg und ftarte, gludliche Bufunft ficher finb. Bilhelm I. R.

Aufhebung bes bericharften Belagerungezuftanbes in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 19. Febr. Das Oberfommanbo in ben Marten bat eine Befanntmachung erlaffen, daß ber am 81. Januar über Berlin und Umgegend verhängte bericharfte Belogerungszustand mit bem Ablauf bes 23. Februar 1918 auger Rraft tritt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Eingemeindungsfrage.

Man schreibt und: Obwolf man wohl annehmen fann, bag Edwierigfeiten pringipieller Art ber Gingemeinbung ber Stadt Biebrich von feiner Geite gemacht werben, bort man aus amtlicher Quelle ifber den Fortgang ber Berhandlungen noch nichts. Das verhindert natürlich nicht, fordert vielmehr ben Umlauf bon Berüchten, bie, auf ihre Richtigseit gu tontrollieren, babet feinerlei Gelogenheit geboten ift. Go fagt man darüber, was eigenilich ben direften Anlog geboten habe, in die Gingemeindungererhandlungen mit Biebrich eingutreten, folgendes: Geitens der Rogierung feien Biesbaben fowohl wie Biebrich vor die Bahl gestellt worden, entweder einen Busammenfchlug beiber Gemeinden ober bie Bilbung eines Zwedberbands in Empagung zu ziehen, und ba habe man auf beiben Geiten für zwedbienlicher bie erftere Alternative erochtet. Im übrigen fei Die Staatsbehoche beineswegs vollständig neutraler Buschauer bei ben Berhand-Lungen. Gie fielle vielmehr ihrerfeits die Bebingung auf, einmal die Bororigemeinde Dobbeim mit in das Eingemeinbungeprejeft einzugieben, gum anderen Erbenheim, Die fteuerfraftige Gemeinde, um beswillen auszunehmen, weil fie bem neu gu ichaffenden begm. einem anderen bereits bestebenben Rreis die Eriftengmöglichfeit burch ihre Steuerfraft au ficbern boftimmt fei. Ift bem fo, fo wird man fich auf ben lebbafteften Biberfpruch bier in Biesboben nicht nur, fonbern auch en Biebrich und Bierftabt, am meiften aber in Erbenheim felbit gefagt mochen fonnen. Biesbaben wird opponieren, enmoi, weil es badurch bie Möglichfeit verlore, bie Berfehrsberhaltniffe noch feinem Rennplas berart gu regeln, wie es femen eigenen Intereffen entspricht, und jum anberen, toes ee ihm barum gu tun fein muß, auch fomft bie vollftanbig freie Berfügung über das Menngelande zu erhalten, und endlich nicht zum wenigsten auch besbalb, weil in ber Gingemeinbung von Erbenheim begw. in feiner Steuerfraft ein Ausgleich gegenüber ber mit nicht unerheblichen Laften verbundenen Gingemeindung von Doffeim gu feben fein murbe. Biedbaden mitfamt Biebrich, Dobbeim und Bierftabt gemeinfam werden ihren Brotest auf die Gefahr bafieren tonnen, bag ein unmittelbar vor ben Toren bes neuen Groß.Biesbaben in gunftiger Baulage gelegenes Gemeinwefen mit gunftig: ren Steuerverhaltniffen leicht einen Harten Anreig für bie Entfaltung einer recht regen Bautätigfeit auf Roften bon Biesbaden bieten und bie Bautatigfeit nach Biebrich begen. Bierftadt zu lahmlegen wurde. Es ift bas ein Bebenfen, bas um to ichwerer wiegt, als eine notwendige Folge ber Eingemeindungen eine ftarfere Ungiebung ber Steuerichraube fein murbe Als Minbeftfreuergufchlag in Grof-Biesbaben bort mon beute ichon 176 Prozent nennen. Aber auch Erbenheim felbft wird mit affer Entichiebenbeit Stellung bagegen nehmen, einem Areisverbond Bochft, Sochheim ober wie er immer auch beifen moge, zugewiesen zu werben, an beffen außerfter Becipherie es liegen murbe und mit bem es fonft feinerlei Gemeinschoft hat. Im übrigen wird man taum febigehen in ber Annohme, bag bie Ronigl. Regierung, fofern bon allen Inbereffenten Front gegen biefe Bedingung gemacht wird, auf ihrem Berlangen nicht bestehen wird. Gegen die Eingemeinbung bon Dobbeim, bie nach Lage ber Berbaltniffe abisfut nicht umgangen werben tonn, wird fich, fo weit wir untecrichtet find, faum ein erheblicher Biberfpruch geltend machen. Dobbeim einem anderen Rreisberband guginveifen, wird nach feiner Loge foum möglich fein. Was endlich Schierftein anbelangt, fo fellen auch dort informatorifche Befprechungen mit Biestaben bereits ftattgefunden boben. Dag auf ber Seite bon Bicotaten gang befonteres Intereffe für ben Unfclug biefer Gemeinde besteht, ift leicht begreiflich.

- Lebensmittelverteilung. Das ftabtifche Bebensmittelamt mocht barauf aufmertfam, dag bie ftabtifchen Berteilungewaren offen gum Berfauf gugeloffenen Aleinbanblern ftete in fo ausreichenbem Dag gur Berfügung gestellt merben, bog fie ihre Runden ausnahm slos bedienen tonnen. Sollte tropbem ber Fall eintreten, daß ber eine ober andere Meinbander Berteifungewore nicht liefern gu tonnen bormbt, fo ift es im Intereffe einer geregelten Lebensmittelberfreaupo febr erwanicht, wenn bas Bublifum bem frabtifchen Bebensmittelamt. Friedrichftrage 27, hiervon frets Mitteilung macht. Es wird bann fofort für Abhilfe gefongt werben.

- Mustunftoftelle im ehemaligen Mufeum. Dos Lebensmittelberteilungsamt bat im Erdgeschoft des alten Mufeums reuerdings eine Stelle eingerichtet, welche an Frembe ufto. über Ernöhrungsfragen in umferer Stadt jebe einschlägige Mustunft erteilt.

Stabtifche Schubbefohlungeftelle. Bie wir erfahren. ift ber Andrang ber in biefer Bode meiteren Rreifen geoff. neten ftabtifchen Schubbefohlungsftelle, Priebrichftrage 57, fo groß, dog fie bis gur Aufarbeitung ber vorliegenden Auftrage porerft geichloffen bleiben wirb.

- Rieine Rollgen. Guffe Mloffa Gefangeinftitut beranftaltet Comotag. abende 8 Uhr, in den Raumen bes Frauenflube, Dranierfinfe 15 ein Echülerfongert, an welchem 12 Schulerinnen Der Einfritt ift gegen Brogrammeninahme febermann teilnehmen.

Dorberichte fiber Hunft, Dortrage und Derwandtes.

* Bertrag. Das Spangenbergiche Rouferbatorium für Dufit berenftaltet ben gweiten mufilmiffenicaftlichen Bortrag. Ghunafialbirefter De Breifing wird Freitag, abends 714 Uhr, in ber Aula ber boberen Motdenidule (Echlogplay) über bas Thema "Glud und feine Reform ber Cper" fprichen, babei find Aufführungen von Bruchftuden aus "Orpheus", "Armiba" und "Iphigenie" vorgeschen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

m Dillenburg, 18. Febr. Die Bahl bes Cenators gu Bismar Dr. fur. bane Reien o to jum Burgermeifter ber Stabigemeinbe Dillenturp auf Die Tauer ben 12 Jahren ift von dem Regierungsprafibenien befintigt morben. - hr. Auf bem Ader bes Sandwirts Bilbelm Burm in Cberrogboch fant tie Gendarmerie 540 Bfund Roggen unt hafer vergraben vor. Die Chefrau des Burm modie, als bie Zat entbedt murbe, einen Tell bes Getreibes burch Bericitien auf ben Ertfeben unbrauchbar. Das ganbrotsamt bat gegen bas Elepaar bei ber Stantsanwalticaft Angeige

. Mannheim, 18 gebr. Der Traub-Bortrag in Mannheim, ber fürglich burch bas Lingreifen ber Cogiafbemofraten in bie Bruche , tam am Conntagmergen wieber auf Beranlaffung ber Baterlanbifden Bartei ber , pelabenem Bublifum guftanbe. In bem riefigen Rrotlungen-Saal bes "Rofengariens" batten fich bagu etwa 6000 Meriden in brangvoll fürchtertider Enge jufammengefunden. Tirbib mar erfdienen und legte unter begeifterten Sulbigungen ber feftliden Menge feinen befannten Standpunft bar. größeres Intereffe noch erwedte bie Rebe Traubs, ber ja ein Bolleretner erften Ranges ift. Befonberes Intereffe fanb feine Untrütfung an tie funglien Mustaffungen bes baverifden ginang. minifters, bag bei einem Friedensichlug obne Enticabigung alle Bermogen bis berat gu 10 000 M. mobl mit einer Abgabe bon 40 bir 50 Brog betacht werten mitten. Traus meinte, mas herr Scheibemann web fur ein Genicht bagu mache, wenn bie paar bundert Millienen Vermoden ber Gewerfichaften und bad Riefenpermogen ber fogialtemefrotifden Partei bann bei einem Frieben obne Unnerfonen und Entidabigung mit berangezogen werben. Die Beraufialtung bebeutete einen farfen Erfolg ber Baterlanbspartet.

Gerichtsfaal.

we. Das Brandungtlid in ber Bilbelmftrage bor Gericht. Der Sausbiener Bilbelm G. babier bat feine Wohnung in einem Seitenban in ber Bilbelmftrage, Geine Familie besteht aus ben Thegatten und gwel Rintern, ten benen bas eine (ein Junge) 3 3abre, bas anbere (ein Datden; 5 Johre sobit. Am Tage bor Beihnachten, geger 16-1/2 Ubr bermittogs, batte bie Frau einen Gang gu machen. Ihre beiben Amter ließ fie allein in ber Ruche gurud, nachbem fie bie Ture verfolofien hatte. In bem Raume ftanb ein brennenber Dien. Richt allen meit lavon entfernt mar ein Schrant, und basmilden batte fie auf einer Stublichne eine Dede gum Trodnen ausgebreitet, Die anbrannte, moburd, bie beiben Rinder erftidten. Die Mutter, 30 Jahre aft. erfchien geftern bor ber Straffammer unter ber Unflage ber fahrlaffigen Zotung. Gie wurde unter Bubiligung milbernber Umfrande in weiteftem Umfange gu brei Togen Gefangnis verurreilt. Der Gerichtshof will fie augerbem gur Lebingten Begnatigung in Berfcblag bringen.

Handelsteil

Reichsbank-Ausweis. In der zweiten Februarwoche ist der Kredit der Reichsbank richt unbeträchtlich in Anspruch genommen worden. Die Gesamtanlegen haben sich um 268.4 auf 12 974.8 Mill. Mark ausgedehnt, die Lankmäßige Deckung für sich allein um 2003 auf 12875,5 Mill. M. Daneben sind von den Iremden Geldern 87,5 Mill. M. abgehoben worden. Die Summe des fremden Geldes beträgt damit 6215.9 Mill. Mark, das ist weit mehr als das Zehnlache der Summe, die am gleichen Tage des Friedensjahres 1913 ausgewiesen wurde. Die Entwickelung des Zahlungsmittelverkehrs war in der abgelaufenen Woche wiederum, wie schon in der letzten Zeit mehrfach beobachtet werden konrte, recht erfreulich An Banknoten floesen 24 Mill.

Mark (in der gleichen Vorjahrswoche 11.4 Mill. M.) in die Reichebank zurück, so daß an Banknoten und Darlehnskresenscheinen zusammen diesmal ein Rückfluß von 15.9 Mill. M (in der gleichen Vorjahrswoche 34.4 Mill M.) zu verzeichten war Der Goldvorrat der Reichsbank erhöhte sich weiter um 180 000 M. auf 207.5 Mill. M., der Bestand an Scheldem finzen um 1.3 auf 114.7 Mill. M., der Bestand an Reichskassenscheinen um 1 auf

Wockenausweis der Reichsbank vom 15. Februar,

18 Mill. M.

Abiles. Metall-Pestand Bestand an lossefalig, deutschem Gelde und an Gold in Barren oder Auslandsmituzen, das Kliogramus fein zu 2784 Mk. be-1917 2522258000 + 1531020 2407585000 + 180000 rechne') darunter Gold Reichel assen-Scheine und Dariehnskassenscheine Noten anderer Banken 123#326000 - 9259000 3711000 - 1004000 Wechselbestand, Schecks und disk. Schulzenweisungen Lemberd-Darlehen I flekten-Bestand konstige Aktiva 12875802000 + 266 188 000 7 025 000 - 1 684 000 82 115 000 + 1 690 000 1773 736 000 - 61 825 000 Passiva. Orund-Kapitai Reserve-Fonda Noten-Umlauf 90 127 000 /unv-r. 11 057 71 0000 - 23 985 005 6 21 59 41 000 - 87 500 000 9 4 859 000 + 267 165 000 Sonstige Passiva

Berliner Börse.

\$ Berlin, 20. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Verkehr an der Börse setzte sich zu etwas höheren Kursen am Schifffahrts- und Montanmarkt ein; sie bewegten sich aber zunlichet wie an den Vortagen in engen Grenzen. Als im Verlauf die Nachricht von der russischen Bereit-willigkeit zum Friedensschluß bekannt wurde, befestigte sich die Grundstimmung auf der ganzen Linie, ohne daß jedoch damit eine besondere Belebung des Geschäfts verbunden war. Besonders begünstigt hiervon wurden Montanwerte, Urientbahn und zum Teil Schiffahrtsaktien, vor allem russische Werte, von denen Bankskrien prozentweise anzogen und auch russische Eisenbahnprioritäten und Renten sich in Kürze erholten. Heimische und österreichisch-ungarische Renten lagen unverändert fest.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 20. Febr. (Drahtbericht.) Das Wetter ist seit gestern etwas milder geworder und deutet auf Schnee hin, der im Interesse unserer Seaten erwilnscht wäre. Im hiesigen Verkehr war kaum etwas verändert. Sastware sowie landwirtschaftliche Sämereien bleiben andauernd knapp und sehr schwer zu bes-haffen. Runkelrüben waren aus dem Westen mehr angeboten, die Abschlüsse scheiterten jedoch an den zu hoben Forderungen.

Der heutigen Morgenausgabe liegt als Radilieferung Dr. 1 (Inhegang 1918) ber monatlichen Freibeilage "Alt-Raffau" bei.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten

Dauptidriftleiter: M. Degerborft.

Berantwortlich ifte beuriche Bolirit: A. Degerborft; ifte Andlandepolitift; Dr. phil. Q. Studun; für ben Unterhaltunaderil: B v. Rauenborf; ifte Ratricten aus Biebaben und ben Rachbarbegurten: 3 B.: D Diefenbach; ifte Boaer und fattiebert: 3 B. C. Bobader; ift Bermietes and ben Breifelfaften G. 2064der; ift ben Sanbeilberiel id. Est für bir Angeigen und Reflamen: D. Dornauf; idmitich in Enzeigen und Reflamen: D. Dornauf; idmitich in Enzeigen und Berlamen: Dende und Berlag ber L. Schellenbergitten Dol-Budbetuderet in Biesbaben.

Sprediftunbe ber Schriftleitung: 19 bis 1 Uhr.

Maushaltungsschule für Dienaboten

Tobbeimer Strafe 3.

Am 4. April 1918 beginnt ein neuer Jahredfurfus gur hauewirt of ftlichen Aucht bung fur Mabchen, bie Dern aus ben Bollsichulen entlaften merben.

Lebrfächer:

- 1. Roben, Baden und Ginmachen.
- 2. Daubarbeit, Simmerpflege. 3. Musbellern ber & aiche.
- 4. Saustiche Rranten- und Canglingspflege.
- 5. Budführung und hauswir fcafti. Raturtunde. Unmelbungen: Montag, Dittwoch, Freitag bon 3-5 Ilfr. Dotheimer Strage 3, I.

Befanntmachung. Grundftuds=Derfteigerung.

Bufolge Auftrags bes Königliden Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 29. 1. 1918 werden die nachver-jeichneten. dem Wesger Geinrich Vollmer und Marie, geforzene Aicolai, zu Wiesbaden gehörigen, im Grundbuch von Liebrich, Band 20, Blair Ar. 367, ein-getragenen Grunditäde Wittwoch, den 27. Kebruar d. 38., nachm. 2 Udr. mathaus bahier, Zimmer 30, äffentlich freiwillig perffeigert.

persteinert.
Die Versteigerungsbebingungen siegen im Büco bes Unterzeichneten. Zimmer 28/24 im Rathaus babier. zur Einsicht offen.
Demerft wird. daß die Erundstücke lid Rt. 1, 2. R, 4 und 5 eine Beitbung mit Wohnbaus. Stall-pebäube, Wogenremise und Geräteschappen, sowie ausseelchntem Obstgorien bilden. Die Grundstücke find asse in gutem boulichem Lustand und zum Teil zungesat.
Biebrich, den 18. Vebruor 1918.

Biebrich, ben 18. Nebruar 1918. Das Ortsgericht, L. Schmibt, Borileben-Stellvertreben,

Beamten- n. Bürger-Konsumverein Anns- n. Grundbester-Verein. E. D. Unfere Mitalieber find au einem Bortrag bes Derten Gortendivestors Beide, Prantfurt a. D. für Wiesbaden und Umgegend. E. G. m. b. S.

Bilanz pro 30. September 1917.

Aktiva:	Aktiva:		Passiva:	
Kajienbestanb	. 6000.— 300.—	Baren-Ronto	9Rt, 54 656.78 " 10 000 " 3 000 " 44 470.72 " 3 349.61 " 47 920.33 " 21 8°2.71	
Debitoren	" 6124.45 " 20000.—	Reingewinn pro 1916/17	1773.54	

TRI. 187 033.69

Mitalieder- und Saftfummen-Heberficht.

SRit.	Iglieber	Gefcalte- gutbaven	Geichäfte- anteile	Saftfumme
Bestonb am 1. 10. 16	3094 265	54 017 98 1 349.60	30 4 265	92 820.— 7 950.—
Eumma	3359	55 367.58	3359	100 770
Mbgong 1916/17	88	710.80	88	2 640
Beftanb am 1. 10. 17	3271	54 656.78	3271	98 130,-
Miebhahen, ben 1. Oftobe	er 1917.			

Der Forftanb. Ottersbach. Przygode. Sucker. Borftebenbe Blang tourbe bon und gepruft und fur richtig befunden. Biesbaben, ben 11. Degember 1917.

Der Unffich'erat. Brinkmann, Werner, Revilionstommiffion,

Unfere Mibglieber find zu einem Bortrag bes Berrn Gortenbivetvos Beide, Kranffurt a. M., welcher am 21. Februar, abends 8 1/2 Uhr, in ber Ausa bes Lngeums I, am Schlofplat, über das Thema Bedanten fiber Die Boud. und Rleingartenfultur"

fpricht, biermit eingelaben.

Der Borftanb.

bitten wir fdon jest bormerfen gu laffen, bomit eine gute Berteilung möglich ift und baburch forgfältige Mudführung gewährleiftet werben fann.

-Wiesbadener Transport-Gefellichaft Friedrich Zander jr. & Co.,

Mbelheibftrage 44. - Bernipr. 1048.

Brennhola Ton

furggeidn tien a geniner 2 1, 6.25 frei Daus bei Abnahme von 36 Beniner & L. 6.40, Magunbehoig forbmabrend ju haben Beniner 90.1 7.00. Josef Beid, Kaifer-Frietrich-Ming 58.

Eingang Torfahrt.

Emaille = Baren.

Rur noch bis Enbe Februar Berfauf von Ruffee. fannen, Mildtopfen, Baffertannen, Leuditer, Topf. bedel, Borratsbudfen, Geifennapfe, Benbelöffel, Beder, Trichter, Litermaße uim. Bfunb 1.50 u. 1.80.

- Bismardring 2. -



Fritz Lehmann, Juwelier Kirchgasse 70

neben Thaiia-Theater

Fernruf 2327. Perneuf 2327. - 22 Grosse Auswahl in Juwelen.

:: Viele Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersic tlich. 165

Ankauf von Brillanten.

Kriegskochkiste.

Die Kochkiste müssen Sie haben, wenn Sie mit dem geringen Gasquantum auskommen wollen. Die Moha-Kriegskochkiste hilft Ihnen aus der Not:

Sie sparen 1/4 des sonstigen Gesverbrauchs ! Sie sparen mehr als die Hälfle Eohlen I

Mo sparen 3-4 Stunden täglich an Zeat

Die Kriegskochklate ist für leden im Haushelt vorhandenen Topt mit gut schlieben-dem Deckel verwendber.

30 .- , 35 ,- , 55 ,- . WILH. HOCKER Groß-Küchen-Einricht.

Schillerplatz 2.



Nachlaß=Mobiliar= Dersteigerung.

Im Auftrage ber Testamentsvollstreder ber-

Montag, den 25., und Mittwoch, den 27. Februar c.,

von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 3 Uhr in ber Billa

Bierstadter Str. 88 dahier

bie ber verstorbenen Besitherin gehörenden Robilien uim, öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Zahlung. Bum Husgebot fommen

usw. Ifentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Bum Ausgebot kommen

Montag, den 25. Hebruar, von 10 bis 3 Uhr:

1 duntenseichen geschinistes Eveisezimmer, bestehend eus: Büzet, Eckant. Ausziehtich, 6 Ledechüche, 2 Beutentische und 1 Lüber, 1 eleganter Zakon, bestehend aus: 1 Sofa, 2 Senel, 1 Tisch, 2 geschnichte Gubbe, 1 Bertilo, 1 Schreibtisch, 1 Beunstickant, ein Spiegel in Goldrahmen, 1 Etagere mit Spiegel und 1 Lüber, 1 Mussikaimmer, bestehend aus: 1 sehr guten Rechstendsschaften und 2 koder, 1 slegantes unsbaum, reichgeschaften Tingel mit Stuhk, Sofa, 4 Sessen, 1 Nobrisch Morabent, 2 Nobrießel mit Kissen 2 keine Spiegel in Goldrahmen und 2 koder, 1 elegantes nusbaum, reichgeschnistes Schlaszimmer, bestehend aus: Rivig. Sviegelichant, Toppelbett Maddicitette, 1 Nochtstifd, 1 Schräntchen, 2 Stühle und Hondruchhalter, 1 nusb. Schlaszimmer, bestehend aus: Tirrig. Aleibersichant, 1 Bett, 1 Waschlömmobe mit Spiegel, eine Arischen, 2 Stühle und Hondruchhalter, 1 nusb. Schlaszimmer, bestehend aus: Tirrig. Aleibersichant, 1 Bett, 1 Waschlich, 1 Chrischend aus: 1 Lübersichant, 1 Bett, 1 Waschlich, 1 Kachtisch, 1 Editersichen, 2 Stühle, sener 1 nusbaum. Bertilo, ein Aleiberschift, 1 Schlaszimmer, bestehend aus: 1 Lüberen Aleiberschaft, 1 Schlaszimmer, bestehend aus: 1 Lüberen Aleiberschaft, 1 Bett, 1 Waschlich, 1 Rachtisch, 1 Editeren Aleiberschaft, 2 Wischendam, 2 Stühle, bier Bauerntische, 1 Schlaszimmer, bestehend aus: 1 Lüberen Aleiberschaft, 2 Wischen Ausbalten, 1 Bischen ausmerntischen, 2 Wischen Ausbalten, 1 Bischen ausmerntischen, 2 Wischen Ausbalten, 1 Bischen ausmerntischen, 2 Wischen Ausbalten, 1 Bischen auswahren, 2 Bischen Ausbalten, 1 Bischen, 1 Doder, 1 Banderschanken, 2 Wischen aus Borrießel, der Ege Garbinen und Partieren, 1 kombt. Abaden, leds Rebrüühle, 1 oroßer Tisch mit Budenplatte, 1 nusb. Rächenschell, eine Lieber auch eine Kludarinken, einz. Kohrießel, der Greichen Allungarderobe, 2 eich geschnichten, 1 Westehen aus. Petenschan, 1 Berschenke, 2 Gebeiteten, 1 großer Arbeitstisch.

Port

Fortfegung der Berfteigerung Mittwoch, ben 27. Februar c., von 10 Uhr vorm, an.

Mittwoch, den 27. Hebruar c., von 10 lihr vorm. an.

Sum Ausgebot fommen: 1 elegante vrouz. Standukt, 1 Echmustisten, Kilder und Oelgemalde, sehr schie Basien in Metall, Glas u Borzellan, große Bartie Kiguren u Rippjachen, eleftr. Tiichlampen, eleg Siertischlampen, 1 Epernglas, 1 Epierdice (184 Leile). 1 geoße Vartie seiner Weine, Litder, Biere u. Basiergläter, Glasichalen, einzelne Teller, Blatten, Schüffeln, Lusten, Soßieren vernickte Tableiten, Kraisee, u. Mildblannen, Inderdallen, 12 filderne Eficifiel in Etui. versib Lössel, Wesser, Gabeln, Gemise-Lössel, Kasiersöffel, Kasiersöffel, Wesser, Gabeln, Gemise-Lössel, Kasiersöffel, Reichbestiede, Tranchiers bestede, Putters und Kasiemesser, Sosenlössel, 17 vergalbete Molfalössel, 134 Teile versiberte Testade. 7 versis Bedeer, versib, Kasies und Tecseucie, 3 dito Aose Bartie iehr autes Auchen. Wesserbänse, 1 aroße Bartie iehr autes Auchen. und Kasharskirt, aroße Emailschisseln. Seineröbse, Pleische, Keiserbänse, 1 aroße Bartie iehr autes Auchen und Kasharskirt, aroße Emailschisseln. Steintöpse, Pleisch, Keise und Cuctischmaschine, Wage mit Gevicken, 1 Gartenschland, Bademanne, 2 Ausbademannen, 1 eif. Beinschland, Bademanne, 2 Kubbademannen, 1 eif. Beinschland, Bademanne, 2 Kubbademannen, 1 eif. Beinschland, Bademanne, 2 Kubbademannen, 1 eif. Beinschland, 38 Klaisben verschieb, Being, 1 meus Klosetten kosser, 1 Dandbosser, 2 Saskaden, 2 Schließbebe und noch vieles mehr.

Bestätigung nur Samstag, den 22, Kebruar, nachmitt, von 2—5 ühr, Hales, der elektr. Baha Grenzstraße.

Adam Bender,

Auftienator und Tagator. Tel. 1847. - Beichaftstofal: Moritfir. 7. - Zel. 1847.

Gertrude Benkendorff

Gew'ssenhafte Behandlung aller Zahnkrankhelten.

Goldgasse 18, Ecke Languasse.

Easter Tabak Grob. und Feinschnitt eingetroffen Grob. Marftftrage 8,

> But fcaumende Rafier-Creme

Raftuer u. Jacobi, Zaunusitrage 4. Günftige

Einkaufs gelegenheit für Eintochgläfer mit Gummiring. Geleegläfer, Bindegläfer, Soniggläfer, Saitilaschen, Rindermildeflaichen in allen Größen, beste Qualität, M. Rofft, 29agemannftr. 3. I. 2060, Stahl- u. Gummifshlen, Gummiabfage, Batterien u. Garbib wieber eingetr.

Traug. Rlauf, Bleichftrage 15. Tel. 4806.

porrātig im

Tagbiati-Berlag Buchen=

Brennhols, borzügl. Qual. furs geschnitten und ge-spaten, empfiehlt frei Keller oder abgeholt, in jeder Menge zu billigsten Breisen Miller, Mainzer Strafe 65.

Brima Marmelade Zweffden mit Aepfel wieder eingetroffen. Martin Schwemmer, Bleichstrafie 25.

Empfehle billight eingemachte Bohnen, Lappen-Gemüfe u. Gurt, Roberes S. Stoll, Dat-heimer Strafe 120,

Buchen= Brennholz

geschnitten und gespolten per Bentner 6 Det. liefert frei Saus

Adolf Berdling, Sahn (Taunus).

Kaffee-Reftaurant

Wiesbadener Tagblatt.

in unmittelbarer Rabe ber Ctation "Giferne Sand".

Man benüte ben Bug 1 20 ab Sauptbahnhof. Fahrzeit 25 Minuten, ju Guß jurud (ichone Chausiee) /. Etunbe über Narftraße, Duter-Anlage, Salteftelle ber Eleftrifchen.

iugeftionsjuftem "Energetos" (ernit funt-leriid), verburgt auch b. Spielbehinberung Alaviervirtuoje Fortichritte. Br. DR. 5 .-. Broip. Berlag 28. Mitte, Littenweiter b. Grbg.

bas Stud 10 Bf.

gu haben im Tagblatthans, Schalterhalle.

Tages=Beranstaltungen

Ineater

Bonigl. Schanfpiele Tonnerstag, 11. Februar. 28. Borftellg. ? bonnem. D. Der Ring bes R belungen Gin Bu nen-Jeft piel von Rich Wagner.

Bweiter Tag: Siegfried.

In brei Miten. Giegfrieb . Dr. Fanger a. G. Mime Dr. Daas Banberer . Sr. be Garmo . Dr. Haas Alberich . Leo-Schupenbori Fafner . . . Hr. Edarb Eiba . . . Frl. Haas Brunn ibe . Fr. Englerth Stimme bes Balbvogels . Frau Friedfe bt Anf. 6, Enbe nach 101/2, Uhr.

defident - Cheater. Tonnerstag, 21. gebruar. Der Scheidungs-Brophet.

Luftipiel in 3 Aften b. C. Araab u R. Refler. heinz Romberg . Chandon

Dr. Jul. Franten-ftein-Romberg Dammer Ren Romberg b. Benborf Frankenbein Frig Rieinfe Fin, f. zweite Tocht. Holb Siudolf v. Kilbing Bugge San't feine Frau Richter Herbert Förster G. Schend Radem cher henz Kargus Sensi, Burovork. A Onno Eraf Brenfenau S. Fliefer Emit Hollwid . E. Möller Dieftellamp Reobot Brühl Lehmann . Albuin Unger Lina, Dienftmbd. Wiethafe Diener . . Guftan Frobofe Anf. 7, Enbegeg. 1/2 10 Uhr.

vornehmes Buntes Theater

Allgemein geäußerten Wünschen entsprechend, ist das

Gastspiel von

Vollständig neue Experimente.

Das größte Rätsel der Gegenwart

der in freier Luft schwebende u. verschwindende Mensch.

Ausserdem prolongiert:

Neu!

"Todessmauke

Kunstradiahrakt in höchster Vollendung, sowie die übrigen neuen erstklassigen Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Neu!

dem weltberühmten Illusionisten

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 21. Februar, Nachmittags 4 Uhr: * Abounements - Kenzert.

Stadt, Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. hurkapellmeister.

 Ouvertüre zur Oper "Fidelio" v. Beethoven Grosses Duett aus der Oper "Die Hugenotten"

von G. Meyerbeer 3. Huld gungsmarsch von

E. Grieg 4. Ave im Kloster von W. Kienzl

5. Fantasie aus d. Liederzyklus "Die schöne Müllerin" v. Schubert 6. Ouverture zur Oper "Mignon" von Thomas

Abends 8 Uhr: Städt. Kurorchester. Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

 Ouvertüre zur Oper "Das Glöckchen des Eremiten" v. Maillart 2. Andante v. Vieux temps

Wo die Zitronen bluhn Walzer von J. Strauss Zwischenaktsmusik u.

Quartett aus der Oper "Mariha" von Flotow

Ouverture zur Oper "Don Juan" v. Mozart Cavatine von J. Raff

Finale aus der Oper "Lohengrin" v. Wagner Hohenzollern - Marsch

KINEPHON

Taunusstrasse 1 Auf allgemeinen Wunsch! Der Liebling aller,

Henny Porten

als "Martina" in dem

berühmten Roman v. R. Stratz

Schauspiel in 4 Akten.

Erst-Aufführung.

Drama in 4 Akten. Hauptdarsteller:

Stephan Rogesius, Paul Hartmann vom Deutschen Theater, Berlin.

Yella Burg, * * Gregor Palitscheck, Lupu Pick vom Kl. Theater, Berlin.

. * Wanda Treumann.

- Spielzeit von 4 bis 10 Uhr. -

Mobernes und größtes Lichtipiethaus. Rirchgaffe 72. Telephon 6137

Bom 20. bis 22. Gebruar. Erftau führung!

er stumme Zeuge

Großes Kriminalbrama in 5 Alten bon Sarry Piel.

3rrungen — Wirrungen.

Schwant in 2 Aften. In ber hauptrolle:

Lia Lan.

== Michel und John Bull, == Tridfilm.

MONOPOI

Wilhelmstraße 8.

Künstler-Spielplan Carola Toelle

die gefeierte Künstlerin und

Carl de Vogt

Spannendes Schauspiel in 4 Akten.

Interessante Naturbilder.

John Riew

ein Mädchenschicksal nach der bekannten Novelle von Th. Storm.

In den Hauptrollen: Dagny Servaes und Hermann Valentin,

früher am Hoftheater Wiesbaden.

Spielzeit von 4-10 Uhr.

Belleres Mabmen

bas in ber Rinbervillege erfahren ift unb feidite

Sansarbeit übern. gu 1i.

Suche für meinen

ebilbetes, energifches

Fraulein

mit guten Seugn., w. ouch im Raben 1. Sausbalt erfabren 11. Berfönliche Kor-itellung zwisch. 2 u. 3 Uhr. Frau Worls Bormaß, Friedrich-itraße 27, 1.

Buverläffiges

hausmädden,

meldes foden I., fefert gefudt Schillerplan 2, 3,

Stute ob. Rinbergartn.

3u 3 Rindern bon 8, 10, 13 3., gefudit, Sprach-Mufit, u. Rahfenninifie

guft, nur Taunuöftrage 1,

Grfabr. Rinbermabden.

bas etwas nähen t. au einem Kind gefucht. Rah. Abetheibstraße 70, 2.

S. Jung, Roch., Bim., Soms, Allein, Rudenm., Ar. Glife Lang, gewerbs.

maß. Stellenberm., Bage mannftr. 31, 1. 2. 2363

Tüdit. einfache Berfon

gum Kühren eines einf. Honist tagsüber (4 Berf.) gesucht. Hoffinden vor-handen. Off. u. T. 511 an den Tagol.-Bertag.

Röchin.

Rit gutgebend. Botel-

nicd eine Ködin gesucht, die mit der Dausfrau au-iammen die Kücke führt. Familiäre Behandlung u. aute Bezahlung. Gefällige Cff. mit Gehaltsanfor.

3-botogr. u. Beugnis-Ab.

Röchin

um 1. Mara gejucht. Tamelb. 9-12 u. 4-7

Beftempfohl, gebilbetes

Franlein

A. Unterftühung b. Baus. frau für einen fl. berr-

fchaftliden Saushalt am

führliche Angebote unter B. 512 an ben Tagbl. B.

Ginf. Fräulein oder beff. Madeien als Stilbe su leid. Dame gef. Rubige ang. Stelle. Borft. 10—1 oder nach 7 abends Benfigen Mockelble. 22 1

Benfion Abelbeibftr. 33, 1.

Alle Griibe

ber Sausfrau wird in d. Kheingau zu Ehepaar m. 1 ardh, Jungen einfaches Fräulein ober unabhäng. Frau gefuckt. Monatsm. u. Waschiran wird gehalt. Ung. u. B. 508 Tagbl.-B.

Ginfache Stüte

Mleinmädchen,

bas tochen fann, bei gut. Lohn gef. Raifer-Friedr.-Ring 76, Bart, rechts.

Ginf. Stütze

bie gutburgerlich tocken fann u. Sausarbeit ber-richtet, ges. Ges, 60 Mt. Dr. Mann, Mains, Christophitrage 2, 2

Tückt. umfichtige Stüte f. Benston am Paulinen-ichlösichen, Sonnenberger Strate 4.

Ublanbitrafe 21.

epangelifdes

Gine in ber beff. Ruche

Baber, Gr. Burg.

fowie tüchtines

Melbungen Langftrafte 41, 2.

mufitalifches

einfaches Araulein,

Militär- und Zivil-Behörden, Geidaffsinhater, industrielle Betriebe

ufm., welche taufmann, Riafte bendtigen, werben gebeten, fich an unlere Ge,chaftsftelle wenben ju - Buchhalter. a afc. u. Rurgidrift. mollen. Edreiberinnen, Bertaufer und Bertaufe innen, Turobitfefrafte, auch gablreiche füngere tuchtice Rontoriftinnen für Unfangeftellungen vorgemerft.

Stellennachweis des Raufm. Wereins Bicebabe : :: Gefchaftoftette Luifenftrage 26. Gebührenfreie Bermittlung. - Fernipr. 6185.

cher

Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmannijdes Berjonal

7. Obit- u. Gemüfegeich. riettes junges Madden gef. Nah. bei A. Suber, Schiersteiner Straffe 1.

Lehrmädden

aus guter Kamilie gegen folortige Bergüt., ebenfo Bertäuferin gesucht. I. Salberg. 30 Langgaffe 30.

Gewerbliches Berfonal

Gran ober alt. Mabdien

Aubrung einer Stafficeballe

gefudit, Auf einne Redin, Dobbeim Taunuoftr, 30, 3 Z. Taillenarb., 1. Kraft, u. t. Buarb. f. Brudner-Rubl, Richlitraße 20.

Taillen., fowie Buarb. und Lehrmadchen gefucht Rheinftrage 84, Gth. B. r. T. Taillen- u. Buarb. cefucht. Dartmann-Mau, Große Burgitroße g.

Ciat. Remarbeiterin fof. gefucht. Roll u. Co., Bebergaffe 16.

Arbeiterin

iofort gefuct Damenfdineiberei, Dobheimer Straße 74. Tleib. Näherin f. l. Arb. aange ob balbe Lage gef. Bolfsallee 27, G. Erbg. Ros. u. Zuarbeiterinnen nociuch Kirchoofe 29, 2.
Nl. Zuarb. für bauernb
nes. A. Sirtes, Damenichneid. Weidenbornstr. 21
10. Gasw., Rainzer Str.)
Soblsaumnäherin 6. g. L.
nes. 3. Lache, Reugasse 19.
1. u. 2. Suarbeiterin
itt feinen Roch gesche für feinen Bub gefucht. Off. 8. 509 Tagbl. Berl. Lehrmabmen

für Bubgeschäft gefucht, Golled u. Goebel, Fried-richstraße 40.

-4 Sandfliderinnen in dauernde Stellung ge-fucht Auch folde oußer dem Daufe f fich melden. Kunft- und Kurbelstiderei Sad u. Schroebter, Delenenftrage 26, 2,

Bandftiderinnen findit R. Simmermann, Rleine Schwalb, Str. 10,

Lehrmäbden, Midden Orbentliches Midden fann die Aleiberftickerei erl, Aunit. u. Aurbelftick, Sad u. Schrechter, Helenenstraße 26, L.

Tudt. Frifeufe gefucht, m. auch ondufferen fann, mif Monat. Bu for. swifch. Lehrmabden von adetbaren Eltern mit

nuter Schulbilbung gef. Rafiner u. Jacobi, Frifeure u. Barfumerie, Frifeure u. Barfumer Zaunusftrafte 4.

Jung, Mabdien fann bas Bügeln gründl. erl. Edernforbeitrage 3. Bffgellehrm, gea. Bgt, ob.

El ifiges Madmen nefucht f. Baid. u. Beil-Diffsfräfte 8. Stärfen, Bäsche Aufrichmen um, bei gut. Bez. ges. Wasch-Anitolt, Luisenitraße 24.

Baderin ben Badtifch fofort

gefucht M. Galberg, Langa. 30,

3g. Frauen u. Madden für leichte Maldinen-arbeiten und bergleichen fuchen Gebr. Reugebauer, Dampffdireinerei.

Beff. einf. Rinberfraul. ton ausw., in Rinderpfl.
u. Sausarbeit erfahr., bei
Ramilienanichluft gefucht.
Offerten unter L. 508 an
ben Lagbl.Beriag.

be für so; ober 1. 8. fein. Herrschaftshaus guverl, junges finderl. Mädden gefucht, in allen Sweigen d. Hand-balts u. Schneibern erf. Off, mit Zeugniff, Bild. Gehaltsang. u. D. 512

Gebaltsang. u. D. 51 on ben Tagbl. Berlag. Angeh. Aungfer fofort od. baldigit gefucht. Zeugn. mitbringen. Leber-berg 8, Billa Frank.

Wegen Eriranfung m

Bimmermädden mit guten Beugn, fof ge-Anbhaus Arans.

tücht. Mabchen für Limmer- und Saus-arbeit bon ausw. Ram., bie langere Beit in Bics-baben bleibt.

Leberberg 6, 1. Mausmadden gefucht. Borft, mit Bengniffen nachm. 2-Sainerweg 9, Part, Tücht. Sausmäbden

m. g. Beugn. gef. Borft. bon 9-11 u. 2-4 Uhr, hone Ausficht 29. Gel. ein hausmädden in fl. Saushalt. Anmeld. zwiich. 1 u. 3 Uhr nachn. Wilhelminenstraße 29. Befferes Bausmabden, finderfieb, gut nähen, bei n Bohn in Gerrschaftshaus für 1. 3. gef. Wiesbadener Allee 78 (Adolfshöbe).

1 Sausmädmen und lättenmädchen

auf 1. Mara gefucht Bottevur, Madden, gut empf., Lohn 40 Mt., au 2 Be gefucht Gerichtsftr. 7, felbftanb. Mabden für Geichaftsbauspan 3. 15. Märs gej. Lobn 35 M. Off. u. 28. 507 Tagbl.-Vi.

Buverl. Alleinmädd. das focken fann, bei gut. Lohn v. findert. Ehevaar zum 1. 3. oder früher gel. Kaifer-Ardr.-Aina 49. 2. Ginf. ült. Rübden, a. l. b. Lande, aufs Land (Ilma. Biess.) g. auf. L. acf. Off. G. 229 Zabl.-Bl.

3. Mabden für Sausarb, fucht A. Leifdert, Faul-brunnenftraße 10. Mlleinmabden fofort gef. Beinandi, Beberg, 39, 1. Nelt. Möbch, f. Sanst. (fl. R.) gei. Karljir. 7, 2. Beij. Alle amädchen

für il. Saush. gea. hoben Lobn gei. Blumenfir, 7, 1, Tüditiges Mabdien, das alle Sausarb, veriteht, Roden nicht unbedingt erforderl., gef. Baber, Gr. Burgitr. 16. Borit. 9½ bis 10 Uhr; nachm. vorzu-fiellen nur Taunusitr. 1. Buverläffiges Mabden

mit einigen Kochkenntn. in kl. Saushalt (? Berfonen) gesucht. Gr. Wäsche auf. Sause. Emfer Str. 59, 1. Tüchtiges, guverläffiges

Alleinmädchen in all. Sausarb, u. Küche erfabr., in II. Serrichafts-haushalt sum 1. Mars b. kob. Lohn gef. Sommer a. Beits im Launus. Ang. u. B. 229 Laghl. Ameigit. Caub, jüng, Dabden

f. leichte Sausarb, borm gesucht Gartenstraße 18. Braves tückt. Mädchen für Kücke u. alle Haus-arbeit, das schon in best. Häufern gedient hat, für bald gesucht. Gute Jengn. erfordert. Borft. 10—11 u. 2—4, Kaij. Fr. Rg. 69, B.

3ungeres Mleinmädchen für fof. ober 1. März für Gerrichaftshaus gef. Off. mit Beugn., Bild, Geh. Ang. u. G. 512 Tagbl. B. Bub. Alleinm., b. Isch. t., 3u einzelner Dame ge-jucht Stiftirraße 9, 2. Meinmbh. m. g. Zengu., w. birgerl. focken L., aum 1. März von 2 Damen ge-juckt Abelheidfrr. 103, 3. Einf. Abelh. gef. Bäderei

Beff. Madden füchtig in Kiiche u. Saus, auch erfahren in Wäsche, in frauenlosen Haushalt zum 1. Märs gesucht. Rädchen und Waichfrau rorhanden. Off. u. U. 511 an den Tagbl-Verlag. Fleiß, braves Mäbchen, w. fochen fann (3 Serf.) gef. Dogh, Str. 100, 1 r.

Orbentliches Mabden bei autem Bobandlung gesucht. Frau Bebandlung gesucht. Frau Belafthetel, Rrauplau. Beber, Abeing. Str. 17, 1.

Tüdtiges Mäbden,
alle Sausarbeit verat, foden nicht unbed.
orderl. gefucht. Baher,
Burgitt. 16. Borfiell.
10; nachm, borzuh. nur Tounusstraße 1.

Junges Mabden für Huden. u. Sauberb, gef. Sotel Bogel, Rheinftr, 27, grau,

bie gut mellen fann, gaf. Ichnoalb, Str. 55, S. E. I. Ehrl. faub. Mäbchen od. unabh. Fron tagsüber gef. Bornell. 1—2 Uhr bei Waltber, Walfmühlter, A

Diaben ob. Frau bon 2 bis 4 Uhr gesucht Mainger Straße 68, 1. Sturbenfran ob, Dabdi. in flein, Saushalt acfucht Atbreditftraße 15, Bart.

Ein junges Mähden morg, bon 8—10 Uhr zu zwei Damen gesucht. Bor-itellen morg, bis 11 Uhr, mittogs bon 3—5 Uhr Sellmunbftrafe

Caub. Monatsmadden oder Frau gej. Waterloo-itrofie 6, 1, am Lietenring Monatefran 3 Gtb. gef. Monatofr. ob. Mabch.

Tüdet. Monatefran morg. 214-3, mitt. 1 St 1. 3. Doch. Str. 53, 3 Monntsfrau für 1 Gtb. um. gef. Albrechtfir. 11, 2 Gine Monatsfrau

genen hoben Lohn gefucht

Mounteiran gei. Friedrichftr. 50, 1 Ife. Baidfrau bauernb 4 Toge in der Woche gef. Bietenring 12, Sth.

Eine Busfrau täglich 8—10 für Saus- u. Ladenbus gei Bengandt, Bebergaffe 30.

Bubfrau für dauernd gefucht. Sotel Burghof. Langgaffe 19,

Männliche Berfonen

Raufmännisches Personal

Junger Mann, b. Luft u. Liebe hat, ben Buch-handel zu erlernen, findet instruftibe

Lehrftelle in Buchandi, Rraft (3nh. Barger), Martiftraße 6.

nis guter Familie ge C. Brobt Nachf. Wilh. Mehl, Apotheter, Albrechtstraße 16.

Lehrling

negen gute Bergütung in Stabl. und Wertzeng-Gugros-Gelduft gefucht, Eff. u. S. 512 Tagbl.-B.

Gewerbliches Berfonal

Bahutechnifer Friebrichitt, 50, 1 If8, Arbeiter

fürs Sperrgebict gefucht, Stabt, Arbeitsamt, Zimmer 5.

Schlossergehilfen fofort gei. 29. Sinnen-berg, Langgaffe 15. Spengler u. Inftallateure gefucht.

Gerharbt, Geerobenfir, 16, Gelbftanb. Belfterer Deferoteure f bouer u. Deforateure f. da fof. gefucht. B. Sd Wohnungs-Finricht. 9. Schmitt, Tüditige

Manrer und Zaglöhner

für fofort gefucht, I Gröhlich u. Benel, Baugefchöft. Mains. Rheinallee 28.

2. Beiger gef. Gintritt 1. 3. Raiferhof. 1-2 miblenarbeiter und 1 Bader

für gleich gefucht. Beinrich Werner, Meinzer Strafe 115.

Danemeifter. ober Sausmeifterin gegen freie Bohnung und Ber-autung für gr. Gefchafts. freie Wohning und Ser-autung für gr. Gefchafts-baus per balb gefucht. Offerten unter 3. 507 an ben Tagbl.-Berlag.

Bellnerlehrling,

Acunerlehrling

aus achtb. Samilie gef.; ebendaf. Junge (15 bis 16 Jahre) als Sigarrenvert. u. Beitungsordner auftellen 3-6 libr

Raffee Berfiner Dof. Gin braver Lebrjunge egen aute Bergütung ge-ucht. Gären. W. Beder, Connenberg.

Sansdiener unb Jängerer Zahrffahl ührer

5. Blumenthal & Co. Sausbiener, Beiger gef.

gefunt.

Dausburiden fucht Der Laufmadden fucht Mumen - Geichaft Beder, Frangplas.

Orbentliden Sausburichen

Ferb. Bergon, Lange, 50. 3a. fraft, Saneb., Rabi., ei, Stillaer, Safnera, 16, Gin Arbeiter gefucht Bellmunditr, 38, bei Stoff. Tuchtiger alterer

Bro futidier fofort gefucht. Bretfabrit,

Balbitraße. Buberläffige, unbeicholtene Männer

fowie auch gefunde, fraft. Frauen

fonnen fich als Buchter melben Coulinftraße 1. Laufburide gefucht rechtftr. 40, Baicherei

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen Raufmänntides Perfonal

Mädchen 17 Jahre alt, w. die 9fl. Mittelschule u. dandels-schule besucht hat, geübt in Stenogr und Schreib-

maschine, mit gut. Dand-schrift, sucht Stellung auf Kontor Offerten unter 3, 229 an den Tagbl. V. Suche für m. Cochter. 16 3abre, St. a. Weiterbilbung auf Bure o. ba befucht Frit Mober, Reu-wieb a. Rh., Bahnhofhot,

Gewerbliches Berfonal

Tudt. Geigafisdame ftunbenweife ich in abenweite Beichaftigung in ichriftlichen ober gewerblich. Arbeiten. Off. K. 511 Tagbl.-Berl, In welcher Bension fann ein jung. Frausein bochen lernen? Off. u.

fochen lernen? Dif. u. | Offerten unter C. D. 511 an ben Tagbi.-Bi. ben Tagbi.-Berlag.

Gur junge Bugierin wird Stelle in Büglerei zum 1. gesucht. Angebote

gefucht. Angedote R. 511 a. d. Togol-Berl. Geprüfte Rinder= garinerin

aus guter Ramilie fucht felbitanbige Stellung, am liebiten in privater Initalt, da auch in Kranken-pflege erfahren. Off, mit Gehaltsangabe u. M. 511 an ben Tagbl.Berlog.

Sume f. meine Ainte 17 Jahre alt, gur Erlern, bes Saushalis Stell, in feinem Bribaibaushalt b.

teinen Fribaibausbalt b.
bollitand. Kamilienanschl.
Gollet,
Wiesbaben, Verfüraße 21,
Ja. best. Kriegeröfrau
judt Stell. 3. Serbieren
in best. Reit. od. Kaffee.
Off. u. D. 230 Tagbl. Bl.
Tückiges, soibes

Cervierfraul. fucht Stellung in befferer Beinftube ober Sotel. Brima Beugn, gur Berf. Dier fremb) Offert, u.

Stima Zeugn, gur Sert.
Dier fremd) Offert, u.
3, 512 an ben Tagbl.-B.
Gebilderes Fräulein
geseht, Alt., im Sausbalt,
Koden, Kinderpflege und
Erziehung mohl erzahren, setziehung wohl erfahren, selbständig, gern tätig, s.
Stell in nur fein. Gause.
Borzäigl, kangt. Leugning.
Eff Möden, 22 %.
alt, sucht Stell, f. 1. März als einsache Stübe ober beil, Alleinmähden bei

anter Behandlung. Off. n. B. 512 Tanbl. Berlag. Jung es tell. Midden fucht Beichaft. ju Rind.

Beff. Alleinmabden, welches gut focht u. alle Sausarbeit versteht, fucht Stelle sunt 1. Mars in gut. Saufe. Off. in. Lobn ang. u. L. 510 Tagbi.-Bl

Unabh. faub. Frau, im Koden u. allen Saus-arbeiten bew., fucht Stell, in fleinem Saush. Rah, im Tagbl. Berlag. Ps

Meltere faubere Frau î. einige Std. Beickä auch über Mittag. Ka ftrake 26, Gth. 1 St. r

Dannliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal Budbalter fucht Tatigfeit . die Cormittagsstunden. Off. D. 229 Tagbl.-Iwgft. Suche f. meinen Sohn 16 3. alt, ber in Bolggeich, faufm. Ausbildung genog, Stenogr., Schreibm. be-Stenogr., Schreibin. urchmachte, geeign. St n faufm. Großbetri Beff. Offerien u. S. 511 on ben Tachl.-Berlag.

Gemerblides Berfonal

Elette.-Montent

gurgeit als Ginrichter u. Betriebsmonteur tatia, f. Stellung. Reflett, ieboch nur auf bauernbe Stell. Offerten unter G. 230 an

100 tüchtige

in bauernbe Beichaftigung gefucht. Bu melben bon 7-9 Uhr vormittags.

Werner & Merk, Mainz, Erdal-Fabrit

Ingelheimer-Mine (Salieftelle ber elettrifden Strafenbabn).

Hervorragende Cebensitellung wirb einer ungewöhnlich befähigten und organi-

fatoriich ausgezeichnet veranlagten unb bereits bewährten Araft geboten. Melbungen fofort. Off. erb. unter E. F. 761 an Soafen' ein & Boater 21,-66., Frantfurt a. M F68

Gernat

mehrere Schuhmachergefellen und eine Stepperin. Städt. Schuhbesohlungsftelle

Friedrichftrage 57.

Bermieiungen

1 Bimmer

Abelheibstr. 10, 3. Stod. gr. 3. m. Ruche u. Jub. 1. Abril. Rah. 2. Stod. Dermannstr. 15 1-8.-98.

2 Bimmer.

Scharnhorftftr. 34 2 8., R. 5 Simmer.

Rheinftr. 121, 2, freundt. Efr. 2 5-3.-28. m. Bub.

SHARE SERVICE OF STREET 3n 2-Familien.Billa gu v. 5 Rimmer ufw. Sody. Preis 1600 Mt., herrliche Lage, Rabe Babuh. Off. u. M. 500 Tagbl. Berlag.

Ginte Bermietetage, 1 St., 5 g. n. r. Jub., Berh. h. mit Dauermietern abgu-geb. Abr. Tagol.-Bl. Pt

Laben u. Gefdafteraume.

Große helle Werkflatt m. Perfbant, 7 Schraub-ftode, 1 3-PS, Motor u. geichloff, Sofraum mahr.

Rriegsbauer gu vermiet. Offerten unter II, 507 an ben Tagbl. Berlag,

Musmartige Wohnungen. Barteftr. 9 4-Bim.-Bohn., Bab, eleftr. Licht, Gas Bab, eleftr. Licht, fleiner Garten u. Bubehor, in freier ionit. auf fofort ober 1. April au bermieten.

Dab'ierte Bimmer, Manfarben ac.

Allbrechtftr. 30 m. S., sep. Arnotstr. 8, B., eleg. mbl. Bohns u. Schlafgim. mit eignem Eingang zu von. Bleichstr. 13, 2 L. fr. m. 8, Rt. Burgstr. 1, 2, Fir, gut möd. Lim., elettr. Licht. mobl. Bim., eleftr. Licht, fepar. Gingang, gu bin. Dobheimer Str. 42, 2, gut mobl. Bimmer gu bern. Emfer Str. 20, 1, schon mobl. Bim. nebst Bohn-

Martifir. 20, 2, m. Rip. 3. Martifir. 20, 2, m. Rip. 3. Marihitr. 64, 1 L. fch. mbi. Bohns u. Schlafz., eleftr. Licht. Angul. 1—3 llhr. Oranienitr. 25, B., gegen. über Gericht, mobl. Sim Dranienftr. 46, 3, mbl. 8 Rheinftr. 34, G. B. r., m.8. Connenf., ev. m. Rochgel Dobliertes Bimmer mit awei Betten, eventuell mit Benjion, au vermieten. Kaheres Faulbrunnenstraße 5, Bart. Behagl. mödl. Jimmec

mit guter Benfion gu b. Friebrichftrafte 57, 1 r. Anftanbiges Fraul. findet angenehme Wohn. mit Benf. Lreis mtl. 100 M. Wo? logt die Lagbl. Zweigit., Dismardr. As

Beere Simmer,

Manfarben zc. Bismardr. 32, 8, gr. L. 8. Gr. I. S. a. einz. B., ge-eignet z. Einst. v. Dob. R. Dermannitr. 17, 2 I.

Witetgeluche

Grau, 1 Rind, 11 3. 1-3im.-Bohn., groß u. founig. Off. Tagbl. Berlag.

Frbl. 2—3-Zim.-Wohn. gefucht. Off. u. d. 230 an den Tagbl.-Berlag. Dame

mit Tochter fucht 3-4-3,-Robnung in guter Lage. Lusführt, Ung. m. Breis u. fr. 510 an b. Tagbt,-B.

Moberne 4—5-8immer. Popmung, in guter Lage, misgl. Peripherie b. Stabt, für 1, Mai ober 1, Avril gefucht, Ang, an Ribel. Bierflabter Söhe 76,

u. Ruche von Chevaar zu mieten gesucht. Breisoff. u. C. 512 Tagbl. Berlog.

Beffere Dame fucht ab 1. April 2 möbl. Rim. mit Rüche au miet. Angebore mit Preis unt. E. 510 Zagbl.-Berlag.

Bw. Ringt. u. Blüderich. einf. mobl. Sim. v. anfr. Burofraul. zum 1. 3. gef. Off. m. Preis u. G. 230 Logol.-Bwgft., Bismardr.

Pauermieter f. 1. März hübid möbl. Fim., mögl. Räbe Kurhaus. Off. mit Lreis unter T. 502 an den Lagdl.-Berlag.

Wobl. Bimmer in rubiger Lage gefucht. Off. u. u. 512 Ragbt. B. Dame fucht auf einige Monate mobl. Zimmer,

ebr. mit Mittagstisch, sonit mit Kochgelegenheit, am sieblien auf dem Lande bei Vriesbaden. Off. mit Breis n. A. 678 Tagbl.-B.

Fremdenheime

Suche gu meiner Tocht, einfach, gut ergog, junges Madchen

Benfion au n. Off. u. 510 an ben Tagbi. E. B. 310 an ben Lagbt. S. Suche gu meinem Sohn. 18 Rahre alt, auf fein Bimmer netten in. Mann mit vollständiger Benson au nehmen, Offerten u. S. 511 an ben Taght. B. Kind im Alter von 8 b. 16 Kabren, aus feiner Familie, wird in fehr g.

genommen für lang. Beit pon Lehrerdfam, a. b. L. Mah. im Tanbl. Berl, Pu

Bertaute

Brivat-Berfäufe

Biege, Erftl., Schlint, Steingasse 27. tradtige Biegen gu bf. Jung, weifes Bunbden Gin guterhaltener

Damen= Pelzmantel

idl. feig. (Berfianer) Breife bon 2500 Mt. abaugeben

Frau Röhrig, Bilette-Rafferapparate, Schlieftorb vt. Efcenmer, Dermannitrage 22. Unberwood Schreibmaich.

su vertoufen, Rofenthal, Worihitrage 68, 8.
Bu vertaufen eine gr. und eine fieine

Martinetaffe gut erb., fomie eine Ropierpreffe.

B. Sinnenberg. Langgaffe 15, Vanggasse 15,

Gut erk Pians, schwarz,
u trichterl. Grammophon
mit Blatten zu verlaufen.
Beickert, Wörthite. 18, B.
Eckures Emaillegeschiere,
Porzellan, Teller, Tassen,
gause Service, Wandtell,
Rivelachen sehr bist. Rad,
Deienenstraße 15, B. r.
Dübscher Tevpick,
guter Läuser, Kinderslapptrübschen, Koffer u. Dandkoffer iehr billig zu vert.
Wad, Deienenstr. 15, B. r.
Bett, aut erhalten,

Bett, gut erhalten, mit Matrabe zu berf. Eblert, Markifrage 9, 2.

Holabetist. m. s. s. Strohf. Itur Rieibericht., Saden, Schippen 3. of. Gommer, Abeinftraße 90, 1. er, Röderftr. 4, 2. Ein Batent, Япецрет

u. 1 Sprungrabinen verf. Wrenich, Rirdmaffe 27, 1 Unik. Salonidrank,

Mussiehtifch (Rust.), brei Lambrequine Bibeinftrafte 56, Bart. Gr. Gdreibftehpult vert. Gob, Rheinftrage 91, 1. 3 Etehpulte

gut erh., preism, an verf. Brunnenfont,, Spiegela. 7.

Raft neues Herrenzimmer

bestehend aus Bibliothek, Schreibtisch m. Schreibt.
Seitel, Spielt., ed. Tijch, Chaisel. Spielt., ed. Tijch, Chaisel. mit Dede und Bandbebang, Bückerreg., Rauchtisch mit Cornitur, Zicurrenschränklen, vier Politerisüble, 15 Rebbodu. 12 derh. Borzellanplättch. it. irischer Ofen, sowie 18farät. S. Uhr. Dovbeld. u. a. m. zu verf. Anzuj. v. 12½ u. 2½ b. Strauß, Recinstraße 109, Bart.

Roles Blaidioia mit 4 Stablen, gefdnitt, Kommed-Anffah

billig gu berfaufen. Bifder, Abelbeibftr, 20. 2 Ruden-Ginridtungen, neuer Solafoffer au bert. Renftertritt m. Balluftr. u. Schubl., 2 fenfter-Defor. Fuß, Dotbeimer Gtr, 60. Giasbabesfen, Babemanne, 9. Babemanne, 2 Balton-feffal. Betr. - Ofen, einf. Bettstelle mit Matr. 8. vf. Ernst, Ballufer Ger. 8, 3.

Tifd und Gasherb vert. Gobenftrafte 19, Dtb. Bart., Bidernad, Große Baidemangel,

Bringmafchine, fl. Bugcl-ofen brw. au pf. Reinfe, Schwalbacher Str. 36, 1. Starke Tritermagen, noch neu, Gewicht-Tafel-wage, 15 Kilo Tragtraft, große runbe Rifte billig an vert. Rah, bei Gob, Luisenstraße 14, Gth, 3 L Glen. Rinber-Liegewagen au bert. Gittinger, Dab

gu bert. Gittinger, Dop-heimer Strafe 55, 2. Rinber-Liegemagen, fait neu, bill. Friederichs, Gneisenauftraße 2, 1.

Rinber-Mutomobil billig gu berf. Wilger, Connenberger Strafe 68.

Britannia= Defen

500 Rbm. Seisfraft, 260 Rt. bas Stid F280 Shiefverwaltung, Birbrich.

Gin menig gebr. 30 HP. asmotor

Spstem Körting, mit Auhenlager und schwerem Schwungrab, zu

W. Ritzel Tierftabt bei Biesbaben.

R. Gartenidaufel, 2fit, f. Deug, Bollmubiftr. 65 But erhaltene Shit erhattene Schaufenfter-Imrahmung und Schild billig zu berfaufen. Gefchwifter Meher, Langgaffe 5.

Breiters u. Laitengaun, gut erh., ca. 50 m (g., 2 m hoch, auch ein etiernes Gestänge zu berk. Näh. von Bieffer, Bierstadter Stroße 44.

Ginen Reft bon etwa imonfen. Gantleinbroken und 1000 Gartenfteine

gu berfaufen, Rivel, Bier. finbt (Siegelei). Rift gu vert.

Gelegenheitstauf. Große eleftr. Plunam 1 großer Gong gu berf. Spies, Barieftrage 9.

Miftbeetfenfter, fowie Laden gum Deden, Robrforbe, 1 Marfifchium of. Rust, Bismardr. 40, 1.

电影性的话说的话说的话说的话说的话题的 Gleg. gr. 3fl. Carderobeidrant mit Spiegel, eigen-gein. Cutherftuhl gepolfterfer Studt, Smantelfintt. elugelegter ealger Anghanntifa, gr. eidener Arsziehtich.

Arndtftrage 8, 1. Balkhausen. Befichtigung bon 10-12 Ubr.

Sandler-Bertaufe

Derlenkouter D. Derlohrringe Deriringe

Derinadeln

alles große felten fcone Stude, billig verfäuflid, Fr. Lehmann, Rirchgaffe 70

Eleg. Slaufehfuts ebt. Teilgabl., neue Ref.. Rorfette, Aushangel, brm, Lendie, Roberftrage 20,

Mlavier schwars, gut erh., zu vert. Bleichfte, 15, d., Bogel.
Webr. Möbel u. Betten, sow. 1- u. 2tur. Schränfe, Kommode usw. billig zu vf. Kannenderg, Walramstraße 27.

Shlafimmer,

Mah. Giden, Riridbaum poliert, mit 1., 2., Stürig. Speigelichtant., mehrere Speifezimmer, Wohnzim., Klidsen-Ginricht., Büreits. Bertifos, Auszieht., Diw., Fhaifel., Trilm., Schreib-tische, I. u. Liür. Neider-ichtanfe zu versaufen. Wichbabener Möbelhaus. Westrinftraße 51.

Raufgeluge

Schlachtpferde

fauft au jeder Zeit
Rari Capits,
Balbftrake Di. Tel. 4466,
Schlachtvierbe,
fow. Norichlachtungen fauft
gu ied. Zeit. Suga Kehler,
Bierdemesger, Wiesbaden,
Dellmunditt, 22. Z. 2812.

Gin Bonn-Tferb Carl Bilh. feufen gel. Carl Wilh Erfel, Bellrigtal. Ein Rattenpinfder gef.

Bridwads, Sochitz, 6. Brillanten Berlen

Bervice, Bofale, Leuchter. Bestede fauft gu hoben Breifen

rosenau Marfiplat 6584. Somulishen —

Pfanbideine, Belge fauft gu ftaunenb boben Breifen Fran Grobbut. Bagemannftrake 27, 1. Bjandideine Brillanten, Schmudiaden, Beftede, Uhren, Belgind, fauft an allerhoditen Br. Stummor,

Rengaffe 19. 2. Rein Lab.

3ahngebisse in jeder faffung, fowie Reinplatin fauft die amt-lich berechtigte Auffauf, f. bfe Kriegsmetall-Aft. Gef. Fran G. Rofenfeld,

15 Bagemannitr. Flitgel, Sianinos, alte Biolinen fauft, taufct &. Biolff, Bilbelmftr. 16.

Bianinos gebr., g. Bermiet geeign., gernet.

Somin, Rheinftr. 52. au taufen gesucht, nicht bon Sanbler. Fraulein Maraged, Kapellenitr. 1, B Manboline u. Gitarre

Antike Mobel fow, Berfer Teppidie fauft au nuten Breifen Luftig, Taunueltr, 25. Tel. 4678, Rur D. Sipper, Richt. Tel. 4878, gahlt am beften für Möbel a. Art, einzelne Stüde u. ganze Rachläffe, sowie Bettfeb. Teppiche. Din. Garb. Pfanbiceine u. alle ausrang. Sachen. Möbel, Bücher, Lütter z. saufe Groß, Bickerit. 27. Blabusim. Pleibericht.

Wohnzim., Rleiberidr., eins. Sofas, Reberbetten u. Kiffen nur von Brivat zu fauf. gef. Frau Meffer, dellmunditrage 58, 2, Et.

2 mob. eiferne Betten zu fauf. gef. bei Rrunm, Bellrititrage 42, Laben. Kl. Plüldsofa (Taschen) u. Sosatisch zu kaut. gef. Off. m. Br. an Reamber, Kirchgasse 11.

(Br. Coups. v. Danbl. gef. Schwarg, Rheinftr. 84, 1, Großer Schlieftorb gef. Roth, Riedricher Str. 12. Gleftr, Saartroden-App. gu fauf. gef. Morisitrage 70. Dodmarth.

G. erb. Rahmafd., Danb. o. frugbett., gef. Mehnert, Dosheimer Gtr. 82, 1 r.

Ceinter Wagen, Bistoria, Breat

ober bergl, zu faufen ge-fucht, Angebote u. A. 680 an ben Tagbl, Berlag.

Raufgeinch. Ginipanner - Rolle,

gut erhalten, jum Rahren bon Dalbitudfaffern gecignet, su faufen gefudt. Angebote mit Breisang, an Beter Schamari V. Johannisberg im Rheing. Mebraucht. it erhalt.

pferd. Motor fucht au faufen Eh, Kramer, Langa, 26, Auch ift I fleiner Dotor für Lichtleitung bafelbit

Leichte Feberroffe, 20—25 ftr. Tragfraft, fo-fort zu fauf, gei, Rifcher, Dosh. Str. 121, Web. 2 L 1 mittelgr. Leiterwagen gu touf. gef. Friederichs Gneisenauftrage 2, 1. Wrieberiche.

Gebr. I. Sanbwagen ob. ftarfer Rinbermagt gu foof, gefucht. Gerge Bertramftrage 19, Sth.

9 irifche Defen billigit su berk. Möser, Blü erstraße 20.

werde C. Diebl, Frantenftr. 26,

RI. gebr. Berb gu f. Offerien an Frau Birter binter bem alten Friedhof Ausgelämmte Daare für Ariegsinduftrie, nicht gewidelt. Touft Steiner, Bleichftraße 83, 1.

Gell", Beinlott., Relaidien, Lumpen, Sapier. Safenielle, Robhaar ufv. fauft ftete Sch. Still Mücherftr. 6. Tet. 6655. Blafden aller Art

Lumpen, Sapier, Reb. u. Dafenfelle z. fauft 3. Sipper, Oranienftr. 23. Dits. 2. Telepfon 3471.

ehreib-Maschinen

M. Doerenkamp, Adolfsallee 35. Umtausch. Telephon 3003 Farbbänder.

Antiquitäten fowie Gemalbe, Mobel, Borgellane, Anpfer-

friche, Gfulpturen tauft gu höchften Breifen. Tannusfir Heinemann,

Bur Rieiberichrante und Bertifos bis 120 Mt., Baichfommobe bis 80-120 Dt., Cofa, Garnituren bis 180 Mt., Ruchenschränte bis 100 Mt. und mehr, gange Einrichtungen zeitgemaße hobe Breife gegen

THE REAL CRIME STREET Polifarte genngt. Wagemannfirage 13,

Immodulen

Immobilien-Bertaufe

Billen und Etagen fauf. u. mietweise bier u. Umgegenb. Anerfannt prima Bebien, Tel. 648, 7af Trung Buro: 301. Brung mheinftr. 21

Bereichnfiliche Villa

in feinfter Lage wegen Sterbefalls gu verfaufen. Aulius Allftabt, Abelheibftr. 45, Stb. 2 St.

2-Familien-Dilla su verfaufen; 2× 5 8im, ufw, Breis 62 000 Mart, herrl. Lage, Rabe Bahn-hof, Unfragen nur von Belbitreflettanten unter 3, 501 an ben TaghL.B.

Bertaufe meine moderne Billa mit allem Romfort, in befter Lage, weggugobalb, Reflettanten erfahr, Rah, u. 2, 506 an b. Tagbl. B. Sch. Billa, herrl. gef. L., bicht a. Wolbe, nahe bet Wiesb., & J., Jentrald., eleftr. L., Gas, gedieg. ausgeft., weis unter Tare, f. 31,000 Mf. su vf. Off. u. W. 510 Tagol.-Berlag.

Bu vertaufen. Befigung, 5 Morg. groß, erfift. Gartenboben, bauer. baft eingefrich. Bohn-haus, 6 Bim. mit Bubeh., Stall. für Rleinvieh, fowie grib. Abfperrung für Geflügelzucht geeign., teilw. m. Obst angel., gans ob. get. fof. zu vf. ob. zu vp. Käb. im Tagbl. Berl. Pv

aet. fof. su vf. sb. su vp. Räh. im Lagbi. Berl. Pv Brima Obitant in berühmtest. Lage bes Mheingans, besond. Berh. halber zu verk. Off. nur v. Gelbitressett, u. S. 511 an ben Tagbi. Bertag.

Gr. iden. Baamilla an ber Frantfurter Str. gu vert. Aufius Allftabt, Abelheibftrafte 45, Stb. 2.

Badigelude

Garten pb. Aderlanb pu bachten gefucht, Gefl. Offerten unter F. 513 an den Tagbl.-Berlag.

Geschäftl. Empfehlungen

gabrien aller Art auch regelmäß, w. prompt eriedigt. Doubeim, Beil-burgertal 1. Tel. 771. Kl. Umg. u. Fahr. v. Kobl., Kofs. Sols werden angen. Balramitr. 1, B. Z. 3304, Ginfpanner fahrt Rots u. Roblen an. Rab. Rhein. Mauergaffe

hohlen, hoks, holy und Roffer beforgen Sawarze Radler.

Telephon 2030, R. Siffoll, Balramitr. 6. Aphlen u. Kofs werben gelahren Blücker-firaße 12, Betb. 8, Drefter Kofs und Kohlen werb, abgeholt Rettelbed-firaße 16, Wagenbach. Eingers

Nähmaldinen

repariert Mechaniter Beder, Moritifrafe 2. Anfauf - Berfauf, Rahmaidinen repariert ied. Aabrifat u. Garantie (Regulieren im Saus) N. Rumpl, Saalgasse 16.

Bulftermobel, Betten aufg. Abeinftr. Damen u. S.Rleiber aller Art, Reuaniertigen, Robernif, Umarb. Bend. Bebergaffe 56, Laben. &-Rleiber Ronfirm. u. a. Roftime, ertigt neu od modernif. verf. Schneiberin, 8.50 per L.g. Reugaffe b, 1 linfs. Elg. Hand-fingpflege von 11-8 abends: bai. frans Stb. Rr. Cifriebe Mener, Rirdinaffe 19. 2 L

Gieganie. Magelpflege.

M. Bomersheim, Toubeimer Strafe 2, am Refibens-Theater.

Schonheitspflege! Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14. 2, am Refibeng-Theater.

Ragelpft, Schonheitepft. R. Bechmann, Mbolfftr. 1, 1, a. Rheinftr. Danb. u. Fuftpilege D. Ruborf, Mitteiftr. 4, 1, an ber Langgaffe.

Jad. Smönheitspflege Miti Small, Sdmalbadier Str. 10, 1,

Berichtedenes

gefucht. Off. u. B. Mer malt u. lief, prompt Bekiame-Glasfailber

in geschmadvoller Aus-fübrung gegen iosortige Jahlung? Buschritten u. e. 509 an den Lagbi.-B.

weicher Autimer fahrt Argt morgens bon 9-12 Uhr? Offerten mit Breisangabe unt, 23. 504 an ben Tagbi. Berlag.

Luhrunternehmer für die Abfuhr von girfa 800 fimte. Buchenstamm. bolg b. Roten-Arenglopf, bolg b. Roten-Arenglopf, nabe b. Chauffee n. Siat. Chauffeehaus u. bier gef.

Gebr. Reugebauer, Darmoniums. gu vermieten

Sheinstraße 62, Sebmitz,
Mädden, 14 Mon. alt,
bon best. Derfunft, wird
in gute liebevolle Eslege
argeben, mögl zu finder.
losen besteren Leuten,
Offerten unter A. 679 an
ben Lagdl. Gerlag.
Ber ichenti
oder bersauft wachiamen
Dund billig? Off. unter
B. 511 Lagdl. Berlag.

Beitatsvermittl. wirb gefucht und geft, Angebote u. T. 507 an b. Tagbi. Bering erbeten.

Bwei Freundinnen 22 3. bon angen Reuft. won abei ig Derren sio feir, Off, mit Bild erbei, unt. E. 511 an b. Tagbl. Berl. Bier iunge, bubiche

Damen

ans 1. Ramilien fuchen Briefwechfel mit gebilbet, iungen herrn zwede Beirat. Off. u. W. 512 Tagbi. B,

2 beffere herren 24 u. 25 3., Beamte, w. Befanntschaft mit Dam., Ariegswitte, nicht ausgesichlossen, sweds Leirat. Cif. u. M. 512 Tanbl. B.

Wiesbabener Shreiblinbe

im Arbeitsamt Biesbaben übernimmt Anfertig. bon Abfderiften, Mbreffenidreiben, Mbreffenimen P512

u. ahnl, Arbeiten. Willens=

und Nerven . Energetil.
Lannesiehre, perf. Mag.,
psichofratische Belehrung,
L. die bewährte Einzelfurse, Sicherer Erfolg!
Köberes nur auf ichrists. Anfragen burch Berlag Pfuchofratie, Piesbad, Gobenfir 19, 1.

Unterricht

Brivat-Unterricht für amerifanische Buch-führung gesucht. Off. u. G. 511 Zagbl-Berlag. Durch Rrunfheit ober fonft. Umftanbe gurudge-bliebene Schuler m burch Vrivatunterricht

(regelrechter tägl. Unterr. in fleinen Gruppen) von afadem. gedild. Lehrfräft, ichnellit. geförd, Gorbereit. 3 Einj. Gramen und zur flufnahme in alle Alasien höberer Schulen. Eintritt irberzeit. Beginn b, neuen Unterrichtsfurje 8. Abril. Anmeldung balbigst erro. Off. u W. 228 Tagbl. S.

Junge Dame erteilt Schülern baberer Lehranftalten Rachhilfe

in allen Badern au beideibenen Breifen, Off.
u. B. 511 an b. Tanbl.-B,
Deutid, engl., frangbi.
Unterricht erteilt Sprach-Unterricht erteilt Sprach-

Schüler aus e. bab. Rlaffe Obertertianer bes fläbt. beal-Reioun-Gomn. gur Rochbilfe pefucht. Off. u. 2. 511 o. b. Tagbi.-Berl.

Frangof. Unterrigt tür Anfang. u. Borgeicht, nach tasch förb. Methode, mit genau. richt. Aussur, weil Muttersbracke, erteilt geprüft. Lehrer, Cfiert, u. L. 491 an b. Fagbl. Berl, Soonforeibe- unterfür Schüler ber oberen Rlaffen: ficherer Grisig. Ung. u. Z. 504 Zagbl. B.

Ronfervator, von erften Brofefforen ausgebifbete **Alavierlehreria**

erteilt grfinblichften Unterricht. Gerichtoftraße 9, 1 rechts.

Rlavier-Unterricht wird grundich erteilt Bismardring 86, 1 rechts.

Berloren - Gefunden

Berloren 1 Urmband mit weiß, u, roten Steinen in b, Lang-naffe ob, Strafenb. Lin. 2. Wegen gute Belohn, aba. Bilhelmabobe 9, 1.

Bwider mit Gtul verl. Geg. Belohn, abzug. Raifer-Fr.-Ring 82, Part.

Gerda Hdolf Andreas Breuer

Köln a, Rh. 20. Februar 1918.

Tienetagnachmittag pon der unieren Bilbel-minentr., Pranz-Ubifte., Taunustr, bis Ass, dof eine Bristantbrofche verforen, Unbenfen. Geg. Beighnung absugeben Withelminenftr. 14, 3,

Gine rote, weiß u. grau gefledte Rage abhanden gel. Wieder-bringer gute Besohnung. W. Barth, Rirchaalle 78, Entlaufen flein, som, Spiv. Bitte abzugeben Rerostrabe 28, 1.

Verlobte. z. Zt. im Felde

F138

Dienstag morgen 6% Uhr ftarb nach fdwerem Leiben unfere innigft. geliebte Mutter, Grogmutter, Bflegemutter, Schwiegermutter, Schwester und Zante, bie moblachtbare Grau

Elisabeth Wenand geb. Bein

im Miter bon 77 Jahren. Die trauernben Sinterbliebenen: Zamilie Sommer

Familie Coun. Wiesbaden (Saalgaffe 10), Coln, ben 20. Februar 1918.

Die Beerdipung findet Freitag nachm. 3 Uhr vom Gubliedhor aus ftatt.